Amgeigenpreife: Die einfvalige Beiligeite voer beren fann unt Gigbte und Regierungebejiet Bietbaten 25 Gi., een andwarth 20 Bf. 3m Reffametrit : Die Beitriefte aus Coabon und Regierunge. e Wiediaden 60 fl., ben aufwättis 100 Bl. Rabatt nad genbem Caril. Fir Anfnahmte ber Angeigen an beftimmten Logen und Billgem wird teine Garantie übergortmen.

Wiesbadener

Bezugepreid: 3. Giesbaren ire ine gant gebra at an antich 60 Bl., bierrefitbelich Mt. 1.40, und anfere aufmattigen Fillalen int haus gebrecht monailit 60 Bl., ererteige rich Mt. 1.80, bard bur Beit beigete menalitie 60 Bl., vierreitbebritich Mt. 1.75 oben Bebrigeit. Let Generale Angeiger erichent täglich mittage mit flusnahme ber Bense und felmeate.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs. Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgeichafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

Rr. 44.

Montag, den 22. F:bruar 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Safding in Flammen.

Berlin, 29. Februar. Auf dem Koftumfest bes "Bereins der Abetniander" erlitt ein Frl. kralow schwere Brandwunden. Durch das Ueber-pringen eines Funkens von einem abgedrann-um feuerwertstorber geriet das leichte Kostüm

Reue Defferattentate.

Berlin, 22. Februar. Gin 15 Jahre altes Rabden mit Ramen Borft wurbe in Charlot-enburg von einem 20 Jahre alten Mefferstecher angegriffen. Das Mabden wurbe nicht verlett; nur bie Rleibung etwas beichabigt. Der Tater

Das Dudmaffer fteigt.

Berlin, 22. Februar. Aus Geshaufen an ber Elbe wird berichtet; Das Dochwasser ift noch veiler im Steigen begriffen. Der Bahnforper wischen Ofterburg und Geshausen steht noch 75 gentimeter unter Basser.

Rampf ums Dafein.

Berlin, 22. Bebruar. Gin ericutternber in ber Lopbenstrafe ab. Som beitten Stodwerf mirgte fich ber Tischlermeister Weibe aus Alt-Landsberg mit seiner Frau in ben Dof. Sie murben ichwer verlebt in bas Krantenhaus ge-

Brager Couleurbummel.

Brag, 22. Jedruar. Gelegentlich des gestri-gen Bummels der deutschen Studenten mußte die Boliet wiederholt einschreiten, um auf dem Bengelsplage die Studenten vor der mehr als 1000 flöpse starten Wenge zu schuben.

Unerlaubte Liebe.

Berlin, 22. Februar. Ein Revosperattenlet berübte gestern Rachmittag ber 18 Jahre alte
kuffe Demus gegen ben Formermeister Schubert,
bei bem ber Ruffe wohnte. Dem Ruffen war gefündigt worden, weil er gegen ben Billen bed
Chuber; mit besten Tochter ein Liebesverhältnis
anterdieit. Um fich au rachen, verwundete Ormud ben Schubert burch awei Revolverschüffe.
Der Tater wurde verhaftet.

um Bulgariens Unabbangigfeit.

Ronftantinopes, 29. Jebruar. Auf ber furie murde heute erflärt, die Regierung habe und bas Gofiaer Kommiffariat die offigielle Beberlautet, bah die Bforle gegen biese Anersen-nung einen Brotest vorbereitet.

Politifche Montagsrevue.

Benn man's fo hart, mag's leidlich icheinen." Im britischen Barlament, das am Tage seiner Eröffnung, am Dienstog verfloffener Boche, fast ausschliehlich unter bem Eindrud des Ronigsbesuches in Berlin ftand, murbe erdes Konigsbejuches in Wertin itand, wurde er-flärt, daß nunmehr jedes Misperständnis und jede falsche Aufjassung, die auf dieser oder jener Seite der Nordses Gestanden haben mochten, als beseitigt gelten könnien. Im Oberhause sagte Warquis of Landsdowne, es bestehe aller Grund zu der Possaung, daß das Ereignis des Königs-besuches weitreichende Ergebnisse nühlichster Art baben werde. So gebe nicht weit Ralser, die gehaben werbe. Es gebe nicht zwei Löller, die geeigneier wären. Seite an Seite in der Borhut des
menschlichen Fortschrittes voranzugehen als
Deutschland und England. Auch in der Thronrede äußerte der König selbst, daß der Empfang
in Berlin großen Eindrud auf ihn gemacht habe, und er sei der Uederzeugung, daß die freundschaftlichen Gefühle zwischen den beiden Nationen die gegenseitige Wohlsabet und den Friedensgedanken stärfen würden. Heinrich von Treitsche dat einst das Wort geprägt von der "erblichen Rulliät des Welfendauses auf dem britischen Throne. Die Ansich des Geschichtsforschers des barf in bezug auf König Sduard VII. der Re-vision, denn er vertrilt sein Bolf nicht nur mit königlicher Bürde, sondern er handelt nuch wie ein König, dem alle Eutscheldung in die Sand ge-geben ist, obwohl die Berfassung ihm große Schranten auferlegt.

Schranten aufertegt.

Wir begrüßen in Deutschland die englische Stimmungsänderung mit Freude, doch ist es gu raten, daß sich auf unserer Seite keine Ueder-haltung zeige, die günstige Wendung in einem allzu gestrigerten Tempo auszumaten. Gut Ding will Beile haben, auch in der hohen Politik. Dieser Satz gilt vor allen Dingen dei den Engländern. Unsere Bettern sind zu kihle Rechner, als daß sie ihr Staatsschiff, das bieher einem anderen Kurs gesteuert ist, nun plöblich mit Vollals daß sie ihr Staatsschiff, bas bisher einen anderen Kurs gesteuert ist, nun plöglich mit Bollbampt in unser Kielwasser einschwenken lassen. Richt mit Worten, sondern mit Taten, die tieser Uederlegung entspringen, werden Ersolge errungen. Bezüglich des Flotterbaues, so erflärte Premierminister Asquith im Unterhause, ist es in Berlin zu keiner Admachung gekommen. Man sprach während der berflosenen Woche in Berliner Hoffreisen dabon, daß der deutsche Botschafter in London, Eraf Wolff-Meiternich, zurüchtreien und den Oberkiallmeister Freiberen rückteten und den Oberstallmeister Freiherrn von Reischach sum Rachfosger erholten werde. Es werbe damit gerechnet, daß dessen Bersonlich-feit dem Londoner Gose sehr genehm wäre, da er der Königlichen Familie als früherer Hofmar-ichall der Kaiserin Ariedrich gut bekannt sei und ftets eine besondere Borliebe für englifches Be-

Wenn man's fo hort, mog's leiblich icheinen! Aber nachbem bie Regierung erft vor einigen Wo-

den im Reichstage verfichert hat, für Die Befebung der diptomatifden Boften, befonders ber wichtigeren, folle funftig nur die bienft-liche Endtigfeit und Erfahrung maggebend fein, mußte bie Berufung bes herrn bon Reifchach auf ben gurgeit allerwichtigften Boften in ber deutschen Diplomatie immerhin Bedenten errogen. Er ware Reuling auf biefem Gebiete, und seine bisherige Laufbahn gibt teinen Mag-stab für bie exforderliche Fähigteit. Die große Leifung bes Oberfiallmeifters bei bem Einzuge bes britifchen Ronigspaares fonnte man auch des britischen Königspaares fonnte man auch nicht gerade als sehr gelungen bezeichnen, denn er endete in einiger Berwirrung. Der Katser zeigte dei der Ankunft im Schlosse, zum König Sduard gewandt, auf Herrn von Raischach und sagte mit einigen humorvollen Borten: "Da ist mein Stallmeister, der Euch so schon empfangen hat." Bestätigen sich die Rutmazungen, so dürfte derr von Reischach der erste sein, der aus dem Dienste des Marstalles in den der Diplomatie gelangte, um sozusagen Jügel und Beitsche mit dem Tintensag zu vertauschen.

Der Botichafter in London wird vor allem auch die Aufgabe haben, das Berhalten Dänemarks zu England und Deutschland zu beobachten. Die Dänen sind augenblicklich so augerordentlich rührig mit ihren Befestigungsplänen, daß der Zwed auffallen muß. Der Regierungsentwurf, der in berkossener Boche bekannt wurde, wurf, der in berflossener Boche besannt wurde, soll freilich nur ein ernster Ausdruck des Billens sein, nach allen Seiten din neutral zu dieiden und feine "Bevorzugungspolitif" zu treiben. Der Böinister sogte, Dänemarf wünsche ganz und gar feine Allianzpolitif, sondern deabsichtige nur, sich ganz ausgeschald der Streitigkeiten der Erohmächte zu stellen. "Benn man's so dört, mag's sewisch sich sich einen!" — Aber allerlei Zeichen veweisen, daß der Deutschadz in Dänemart dedenstich in die Halme schießt, und daß in Schledwig destig geschutt wird. Im Saale eines Gasthaufes in Sonderburg wurde in verstossen; weil ein seiernder Berein aus Dänen bestand. Dabei wirfte am Feste eine deutsche Militärlapelle mit. Das seht so ziemlich allem die Krone auf, was an deutsche Beröhnlichseit" geleistet werden sann. Bei der Beratung der Vereidigungsanlogen im dänischen Folsesting sogte am gungsanlagen im dänischen Follesbing sogte am Donnerstag verflossener Boche ber dhemalige Ministerprosident und jeht noch höchst einfluh-reiche Abgeordnete Edristensen gerade heraus, die dänische Hossung auf eine Biedervereini-gung mit den nordschlesbigschen Brüdern sei nicht aufgegeben worben.

Bon ber beutichen Berfohnlichfeit hat auch Von der deutschen Verzonnlichkeit hat auch das Marokkoabkommen mit Frankreich ein kennzeichnendes Beispiel gogeben. In Paris wurde am Mittwoch voriger Woche eine Depesche des Deutschen Kaisers an den Volschafter Nadolin veröffentlicht, in der Elückwünsche und Dank für den Wischluk kundgogeben werden. Der Vertrag habe den an sich schon so gelungenen Besuch

Rönig Eduards noch herzlicher gestaltet. Die Einigung über Maroffo wird in Baris als "per-fonliche Bolitif" bes Raifers gefeiert. Schon in ber Cafablanca-Sache habe ber Raifer feiner eigenen Behauptung gufolge feinen Miniftern be-foblen, binnen 48 Stunden die Streitigfeiten mit Frankreich zu beseitigen, was benn auch gefcheben geantreich zu vereitigen, was dem auch gespoltt und durchgeseht. — "Wenn man's je hort, mag's leidlich scheinen!" — In Wirklichseit wird aber die Friedensliebe des Kaisers ausgespielt, um einen neuen Bersuch zu machen, den Kaiser mit seinen verantwortlichen Natgedern zu entstelle

Bei ber Tafel bes Deutschen Landwirtschafts rates hat hurst Bulow denn auch mit einer Be-merkung auf diese Vorkommnisse hingebeutet. Er erklärte, mit anderkennbarer Anspielung an das Radolinsche Kaisertelegramm, daß er (der Kanz-ler) mit herrn Cambon eine für deide Teile ehrenhafte und praftifche Form für bas Maroffo-Abkommen gefunden habe. Ferner iprach Fürft Bulow im Landwirtschaftsrafe von einer "treig-nisreichen Zeit, erfüllt vom Nampf und Sieg". Wenn man's so hört, mag's leidlich scheinen, aber Siege der deutschen Vollität vermag man bei der gewissenhaftesten Umschau boch nicht zu entbeden. Der Kanzler sprach auch das sekhibonute Wort, die Kührung seines schweren Amtes dauere viel-leicht noch länger als seine Gogner höfften! Bei der Telegrammpolitik und den plählichen Entfcluffen ift das noch immerhin eine gewagte Annahme, benn seldit Aurst Bismard meinte noch aar nicht sange vor seiner Entlassung, dost er in den Sielen sterben werde. Die Wastis des Zonderates von Uslar, der die Quellen mit der Wanschellente sucht, findet in höchsten Kreisen immer noch gläubige Sörer. Die Gerliner singen nach Uslars neuestem Vortrage vor dem Kaiser im Landmirtischaftsvote: Landwirtfchaftsrate:

Bir aber fleb'n am Banteftrande:
"Erbalte, herr, so nach wie bor
Die Feuchtigfeit bem Tochterlande dem Mutierlande ben humor!

Rundichau.

Die Drientfrage.

Giner offigiofen Mitteilung gufolge batte ber Minifter Bicon mit ben Botichaftern Englands, Italiens, Deutschlands und Ruglande langere Arteres, Deutschlands und Ruglands langere Unterredungen über die Orientfrage. Der "Temps" meldet, daß in diesen Unterredungen die Möglichleit erörtert wurde, gemeinschaftliche Ratschlage zur Beilegung des osterreichisch-ser-bischen Konflistes zu erteilen. Angesichts des Ganges der Ereignisse sei dentbar, daß eine folde gemeinfame Aftion, falls fie tunlich erschiene, einen allgemeineren Charafier erhielte. Der "Temps" will wissen, daß die Re-gierungen Englands und Frankreichs die bul-

Rheinischer Safding.

Die Wiesbabener Rinber-Faftnacht.

Du ah und Horridohl Alle guten Geister loen Gott, den Herrn! Bar das ein Blasen,
auchtigen, Bseisen, Anarren, Tuten und Kanelinen geitern in den Straßen der Stadt, von
ken Bert wir alle überzeugt sind. Man soll
nich denlen, Wiesbaden hatte verlernt, Fastdu seiern. Ber tönnte das ohne Umeniste behaupten? Gewiß — die Ritter der Seautlickeit und Kührer beimischer Humoristia.

Unter den Grubel scheinen das Sprudeln
hatten dem Sprudel scheinen das Sprudeln
hatten den Grubel scheinen das Sprudeln berlernt zu haben. Allein — noch ist Bolen berloren. Die goldene, sonnige Jugend hat estern wieder den Weg gezeigt, welch froh-iges, liebes Gesicht dieses Biesdaden auftann. Bet uns fonnte bie "Saison" ge-im Bebruar beginnen, wenn wir nur la-ber Jugend folgen wollten. Der Mensch bos Lachen nicht berlernen, das befreiende a. das gefunde Lachen.

Lachen ftarft burch seine heilsamen Be-ungen bie Lebensfraft", so lehrt uns "De-nies", "borgüglich die Berfgeuge ber Berund ift bas beite Deffert, Beisheit des Dausarzies glüdlich er-an die bei Ginne hatte gerade eine bie Lachtur heiterer Faschingstage größten it su iegen bert gu fegen.

list mich gestern ber Borfrühling anlachte, lestind, so stellen, so bersbezwingend, als sich its Zaumuswälber dom bluen Conntagsabhoden und tausende buntgesleibeter in den Tea tausen muste ich untvillfür-

wie Berlen geheimnisvollen Talismanzaubers
... Biesbabener Luftschlösser!!!
Thre Majestät die Jugend dominiert in diesen lustigen Tagen bei uns. Die "heranwachsende
Jugend", wie es pädagogisch heißt — die ausgelassene, himmelisürmende, brausende, schäumenbe, unwieberbringliche Jugend ohne Tagend!

Als ware der Bring Carneval höchjiselber am Sonntagmorgen durch die Gassen gezogen. Wie der Rattenfanger von Hameln. Mit buntem Spielmannswams und lodender Pfeise. Um alle bie Rabels und Buben herauszuholen aus ben gebern, aus ben Stuben, aus Corder- und hinterhaufern, Sofen und Manfarben — hinaus aum hegensabbath!

Immer gablreicher tauchen bie bunttoftumier-ten Geftalten auf. Bereinzelt in ben ftillen, bornehmen Stragen, in benen im Rai ber Flieber blubt. In Scharen im Bentrum ber Stadt. Bis bie gange fleine Rarrenwelt die Oberhand gewinnt und jeden in ihren Bannfreis giebt.

Bas fieht man ba alles? Blonbe Schaferin-Was sieht man da alles? Blonde Schäferinnen und schwarze Italienerinnen, niedliche Bieretten und anmutige Kotsäppchen, distinguierte Kitterfräulein, Ticolerinnen und Motosofüppchen, wie aus Reihen ober Sedres — das sind die kleinen Rädchen. Haufelins und Pierrots, Scharnsteinfeger und Bauern aus dem blauen Ländchen, stramme Soldaten aller Waffengattungen und leichsbewegliche Ratrosen — so sommen die Knaben. Kein gestittt unter Aussicht des men die Anaben. Fein gestitet unter Aufsicht bes "Frauleins", um die Tanten oder Onsels zu bestuchen und ihnen "frischgebadene Kreppel" zu bringen. Ober — losgelassen, in tosenden Horben, wie das wilbe Heer!

Droben im Meinester Bierel berenden

Droben im Meingauer Biertel begegnet mit eine fliegende Legion. Rolls Willy als fuchs-feuerroter Teufel mit Natidender Britiche und

Wiesbaden ist ein einziger Zirtus. So biel Clowns durfte ber größte Zirtus der Welt nicht aufzuweisen haben. In allen Farben fturgen und ftolpern fie hinter dem Diabolo ber. Zinnoberrot mit Balbmonbmufter, ultramarin und fchivefengeld farriert, weit und karmin geietit, wiefengrun gestreift, violett punktiert, in allen Ratrenfouleuren gesärbt, mit Harlekinfrahen bemalt, in weißen Bluderhosen oder kanariengelben Trifots . . Kinder und Rarren . . Sie
fagen die Bahtheit. "So lache doch, du hahnebüchener Bhilister, lache dir beine Sorgen mit
uns bom Hals wegl Isi die ganze Welt nicht ein
Rarrenhaus? Wie oft hast dus selbst behauptet! heute ichmore auf bein Befenntnis. Sache ins Leben! Der angenehmfte Tob ift boch, fich - tot gu lachen! Sallo - Blat ba - bufia - die Ju-gend frürmt dem Frühling entgegen!!!"

Bo bas Gelb und der Stoff knapp ift, finnt man auf groteste Koftime eigener Macart. Die Kinder der Gasse wollen doch auch nicht fehlen beim Mummenschanz. Bon der "Silf" tommen sie in dicten Schwarmen. Mit zerdrückten, abgelegten Guten, berben Anotenftoden, geflidten Sofen, gewendeten Roden altefter Garnitur als Landitreicher, Handwertsburschen, Tippelschicken, Freilichtgestalten aller Spielarten. Dabei spielt die Gesichtsmaste eine Hauptrolle. Martialische Barte, urtomische Fragen — und Kafen, Rasen, Rasen! Ein ganges Heer von Be-amten könne Sankt Bütofraz mit diesen Ra-fen versorgen. Da begegnen mir Riechinstrumen-te, die verltabelsten Regenfässer. Andere — Gurten bon entsehlicher Bauart, sleischgewordene Ken von entsehlicher Bauart, sleischgewordene Begweiser, weitausholende Rebelhörner, vor-springende Gesichtserter, Dinger, um die ein Rashorn neidisch werden könnte.

Die Brudte ber Lieferungslefture zeigen fich auch. Ein verwegener, geführlich dreinschauen-der Bursche mit einem enormen Acvolver — glücklicherweise aus Bapiermache — hat im Wellrisviertel jein Quartier ausgeschlagen. Kühne Käuberbauptleute und Eindrecherkönige bon Chinberhannes und Leichtmeif bis gu Danolescu und Kirsch, Straftnschreden für weiche, verhätischeite Mutterfinden, glaubt man zu entbeden, wagemutige Burschen, die auf Stra-henweite vor der Pidelhaube — die Flucht er-

Wie das jubelt und jauchgt, brauft und brüllt, wie das mit tausend Britschen Nappert mit Kleppern, Waldteufeln und Knarren lärmt, aus langen Tuten alarmiert und fignalifiert allen Spockonbern und Philistern gum Sput und Schabernad. Immergu — ich laffe mir und Schabernad. Immerzu — ich lasse mit Aschermitivoch ein neues Trommelfell aufziehen. "Immer lustist!" 'S ist Jugend — 's ise Frühe ling — 's ift Fafchingezeit!

Wilhelm Clobes,

Wiesbadener Bühnen.

Königliches Theater.

"Der fdmarge Domino". Romifde Oper in 3 Aufgügen bon Anber.

Rach längerer Paufe fam gestern Auber's "schwarzer Domino" wieder zu Ehren: amüsant, geschicht und flüssig sind Libretto (Scribe!) und Russi gleicherweise; und an lehterer möchten wir auser einer Fülle melodischer Erfindungen vor allem rühmen, daß sie weit abwechselungsteicher und bornehmer sonzipiert und knapper genrägt ist als des seis Auber sont nech geprägt ist, als das bei Auber sonst wohl der Fall zu sein bilegt; dier sprudelt unverblaßte und echt musikalische Laune-

Die so reich bebachte Bartie der Angela gab Frau Dan 5. Zoepffel mit der ihr eigenen unweigerlichen, gefanglichen und darstellerischen Treffsicherheit. So entgudte sie durch zarte Innigkeit im ersten Aft, durch Frauer und Schwung in der Aragonesa des zweiten und durch spie-lende Bewältigung der immensen Schwierigfei-ten ihrer Arie im dritten Alt; welch lichte Aus-sprache auch der hächsten höhel Die lebendige und warmfilmmige Brigitte des Arl. Krämex berlieh bem erften und britten Afte einen bee

garifdje Rote in freundichaftlichfter Beife babin beantwortet haben, fie feien nach wie bor ber Unficht, bag bie Anerfennung ber Unabhangtg-feit Bulgariens, gegen welche fie feinen Ginwand erhöben, auf Erund eines gemeinsamen und etn-mutigen Aftes ber Berliner Signatarmachte er-folgen muffe. Der Beschluß ber ruffischen Regierung, Ferdinand von Bulgarien in Beters-burg mit soniglichen Ehren zu empfangen, habe in Konstantinopel offenkundige Beritumung hervorgerufen. Die Türkei sei der Ansicht, das felbft eine indirette Anerfennung ber bangigfeit Bulgariens erft nach bem endgultigen Abidlug bes bon Rugland porgeichlagenen fi-

nangiellen Abtommens erfolgen burfe. Der "Matin" berichtet aus Belgrab: 3m Dinijterium bes Meugern gibt man folgende Erflarung ab: Benn Serbien in bem Augenblid der Brüfung, welche es durchmacht, an seine Armee bentt, so ahmt es dabei nur das Beispiel der übrigen Mächte, selbst Desterreich, nach. Es ist übrigens sein Recht, militärische Maßregeln au treffen, beren Charafter ein defenfiber ollte aber Gerbien im Ramen irgend einer aufgeforbert werben, feine Ruftungen einzustellen, so fei man überzeugt, bag bas fer-bische Bolf sich wie ein Mann hiergegen wiberfeben wird, felbst gegen ein Ultimatum in Die-fem Sinne. Beguglich bes mabriceinlichen Utimatums Cefterreichs murbe hingugefügt, bag feine Beranlaffung vorliegt, an ein folches gu

Fürft Radolin.



Botfcorter gürft Rabelin.

Die hochoffigiofe Erffarung ber Nordb. Alla. Zeitung, daß der Botichafter Fürst Radolin den bielerörterten Beröffentlichungen des Matin fernstehe, hat das Bariser Boulevarddiatt zu einer Gegenerklärung beranlagt, die hier recht unangenehm berühren burfte. Der Matin halt feine Behauptung, dos die dem Kaifer-Telegramm hinzugefugte turze Mitteilung bom Fürften Nabolin stamme, aufrecht. Diese Mitteilung, fügt bas Blatt hinzu, sei einem ihrer Redafteure bon dem Fürften in die Teber diftiert worben. Der langere Sommentar, ber ber Depefche bom Matin beigefügt worben stamme allerdings nicht bom Kuriten Rabolin, sondern bon einer Berfonlickeit, die die betr. Mitteilungen aus bem Munde des Raifers felbit

Man bermutet, bag unter letterer Berfonlich feit der Fürst von Monaco gemeint sei, dem enge Beziehungen zu dem Barifer Blatte nachgesagt werden. Aber auch Fürst Radolin soll, wie in Baris behauptet wird, mit der Presse Fühlung unterhalten haben; und gewisse Blätter, denen der Radolin-Zwischenfall fehr gelegen kommt, behaupten, der Botschafter habe diese Beziehungen benütt, um in Franfreich Stimmung gegen Rurften Billow ju maden und ben Reichstang-ler gegen ben Raifer auszuspielen, wobei ben Fürsten Rabolin die intrigante Absicht geleitet habe, sich dem Kaiser als Rachfolger Bulows zu empfehlen.

Der gange Zwijdenfall, ben einige Parifer aufgegriffen, tenbengiös ausge-Blatter gierig ichmudt und gur Neutralifierung ber guten Bir-fung des deutich-frangöfichen Raroffo-Abtom-

mens benütt haben, ift in hohem Grabe peinlich. Aehnliches wird fich folange wiederholen, als man fich in ber Bilhelmftrage und im Golog nicht entichließen fann, Rundgebungen bes Raifers, bie ben politifchen Aften beigugablen find, auf dem geradeften Wege zu beröffentlichen. Gelan-gen iolche Dinge "binten rum" zur Kenntnis bes Bublifums, fo beftet fich erfahrungsgemäß jebesmal ber Stanbal und ber Rlatich an fie.

Montag

Deutsche Kriminalftatiftik.

Der neuericienene Ban 3185 ber Statiftit Deutichen Reiches enthalt Die Rriminalitatiftit für bas Sahr 1906. Diefe Stanifit behan-belt in brei Tabellen hauptfachlich: Die rechtsfraftig erlebigten Straffachen wegen Berbrechen und Bergeben gegen Reichsgesete nach dem Gige bes erkennenden Gerichts, die Berbrechen und Bergeben gogen Reichsgesete nach bem Orte ber Zat und die perfonligen Berhaltniffe und Bergeben gegen der wegen Berbrechen Reichogefese Berurteilten.

Radfolgende zahlenmäßigeffejtitellungen wären 1882 murben inagebefonders hervorzuheben. famt 315 849, 1906 524 113 Berjonen (mit Mus nahme ber wegen Behrpflichtberlegung Beitraf. ten) wegen Berbrechen und Bergeben berurteilt. Das bedeutet bei Berudfichtigung ber Biffer ber ftrafmundigen Zwilbevölferung eine Steigerung der Berurteiltengiffer am 23,4 b. S.f Diefe Steigerung feste besonders von 1892 an mit 15,4 v. B. ein; bis dafin hatte fie nur 7,7 v. S. betragen. Bon 1905 bis 1906 ift bie Berurteiltensiffer um 2,0 v. S. gestiegen. Bei ben Jugend-lichen ift bie Kriminalität in noch höberem Rage gestiegen als bei ber Gesamtheit, benn bort find bie Berurteilungen nen 1880 (= 30 719) bis 1906 (= 55 270) um 34,5 b. D. gestiegen. Bon 1905 gu 1906 hat sich die Bergeftiegen. urteiliengiffer um 4.2 b. S. vermehrt, wobei die Bunahme der gefamten ftrafbaren Sandlungen ebiglich bem mannlichen Geschlechte guguichrei-

Die Bahl ber mannlichen Berurteilten ift in Jahre 1906 im Bergleich ju 1882 um 29,1 b. S. geftiegen, bie ber weiblichen bagegen um 1.8 v. S. gurudgegangen. Aconlich ift bas Berhalt-nis bei ben Jugendlichen. Bei ihnen ift die Zahl ber weiblichen Berurteilten gegen 1902 ebenfalls gefallen, und zwar um 1.0 b. S., die der mannlichen bagegen um 43,5 b. S. gemachfen. Die Steigerung ber Rriminalität ift hauptfächlich Steigerung ber Rriminalitat auf eine Bunahme des gewerbs. und gewohnbeite. magigen Berbrechertums gurudguführen, benn unter ben Berurteilten bat in ben 25 Jahren bie Rundhme bei ber Gefamtgahl ber Borbeftraften 184,6 b. S. (barunter bei ben weiblichen Berfonen 83,9 b. S.), bei ber Gefamtheit ber Berurteilten ohne Borftrafen bagegen nur 24,1 b. S. (barunter bei ben weiblichen 18,7 b. S.) betragen. Bei ben Jugendlichen ift ebenfalls bie Steigerung befonders bei benen mit Borftrafen licher Weife erfolgt (feit 1880 mit 84.0 v.b.; bei den Jugendlichen ohne Borftrafen beträgt die Runabme 22.6 b. H. Beiter sei erwöhnt, daß die Söbe der zu Zuchthaus Berurteilten seit 1882 um 55.6 v. D. abgenommen hat. Desgleichen ist die Zahl der zu Gefängnis Berurteilten, und amar bei ber Gefamtheit, feit 1882 um 16,7 b. S. bei ben Jugendlichen feit 1889 um 15,9 v. S. riidgegangen. Unter ben einzelnen Strafarten freien im Berichtsjahre 1906 mit ben bochften Berurieilungen berbor: gefährliche Rorperberlebung mit 97 943 Berfonen, einfacher Diebit mit 76361 Berfonen, Beleidigung mit 61 047 Rerfonen, leichte Rörperberlehung mit 28 446 Berfonen und Sausfriedensbruch mit 25 624 Ber-

Benn in bezug auf die Beteiligung an ber Griminalität im Nabre 1906 bie personlichen Berbaltniffe ber Berurteilten betrachtet merben fo ergibt fich, bag bem Berufe nach berurteilt trurben: 94 048 Erwerbstätige in ber Landwirtidaft. 225 795 Ermerbatätige in der Industrie. 87 050 Erwerbstätige im öffentlichen Dienfte unb in freien Berufsarten. 47 152 Arbeiter und Tage Shoer, 7620 bausliche Dienftboten und 17 120 Selbständige ohne Beruf und Berufsangabe. Bon ben Verurteilten waren 301 364 Evangelische, 223 306 Natholische und 5160 Nuben.

Dem Familienftand und Alter nach befanben fich unter ben Berurteilten Lebige, Bermitwete

und Geschiebene: im Alter von 21 bis unter 40 Jahren 139 469, im Alter von 40 bis unter 60 Jahren 21 516, im Alter von 60 und mehr Jahren 4453, Berheirgiete im Alter bon 21 bis unter 40 Jahren 147 296, im Alter bon 40 bis unter 60 Jahren 82 074, im Alter bon 60 und mehr Jahren 8157.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaud. Steung wom 20. Gebruar.) Die allgemeine Befprechung ber Steuerge-

Serold (Str.) führt aus: Wir hatten ge-wünscht, daß die Zuschläge erst bei höherem Ein-fommen als 1200 Rart beginnen. Unfere Zustimmung zu ben Kommissionsbeschlussen ist uns wesentlich erleichtet worden durch die Annahme unserer Anträge, wonach bas Kinderprivilleg eine erhebliche Ausgestaltung erfährt. Dem fonferbatiben Untrag auf Ermahigung ber Bufdlage für Gefellichaften

m. b. S. fowie bem fogialbemofratifchen Antrag auf Befeitigung ber Angabepflicht ber Arbeitgeber über bas Gintommen ber Arbeiter frimmen wir gu-Bei ber Ginichabung ber Grundftude nach bem Ertragswert mus ein angemeffenes Gintommen bes Bewirtichafters bes Grundftudes in Abgug gebracht werben. Un bem Buftanbefommen bet Finangreform werben wir ernitlich mitarbeiten.

Binangminifter Grhr. bon Rheinbaben: Benn bie bom Abgeordneten Berold erhobene Rorberung bezüglich ber Ergangugnöfteuer erfullt wurde, fo murbe etwa bie Salfte aller landwirtschaftlichen Grundstude bon ber Ergan. gungefteuer freibleiben. Damit murbe bie

Landwirtfchaft ein Borrecht

genießen, was ich nicht billigen fann. Damit wurde die gange Dedungsfrage in Zweifel ge-stellt werden. (Beifall links.) Hierauf wurde die Debatte gefchloffen.

In ber Spegialberatung wird zu dem Gefeh-entwurf betr. Abanderung des Ginkommensteuer-gesehes und des Ergangungssteuergesehes der Antrag Borgmann (Gog.) angenommen, Anirag Borgmann (Gos.) angenommen, nach welchem die durch das Kinderprivileg ge-

Steuerermäßigung bei ber Musübung bes Bahlrechtes

nicht angerechnet werden foll. Im übrigen wird bas Geseh nach den Kommissionsbeschlüssen an-genommen. Abgelehnt wurde auch der Antrag ber Sogialdemofratien betr. Aufhebung der Musfunfiserteilung ber Arbeitgeber über bas Gin-fommen ber Arbeiter, fommen ber Das Gefellichaftsfteuergefen wird ohne De:

batte abgelehnt. Ge folgt bie Spezialberatung bes Mantelge-

Friedberg (Rail.) bekämpft den Antrag Bennigs (Konf.), in dem für das Jahr 1908 Zu-ichläge zur Ginkommensteuer gefordert werden.

Der Antrag berstohe gegen ben Kompromis.

bon Dewis (Kons.): Redner erstart sich ebenfalls gegen ben Antrag Hennigs, ebenfo gegen ben dantrag Borgmann auf die Freilassung der Einsommen unter 7000 M und gegen den Antrag der Einsommen unter 7000 M und gegen der Einsommen unter 7000 M und gegen den Einsommen unter 7000 M und gegen der Einsommen unter 7 trag ber Freifinnigen auf

Freilaffung ber Ginfommen unter 3000 .# bon Steueranichlägen.

Sonnigs (Rouf.) befürwortete feinen Rojdling (Rat.) bittet um Ablehnung ber

Antrage ber Ronferbatiben und ber Sozialbemofraten. Rach weiteren Bemerfungen ber Mbgg. Gn f

ling (frf. Bp.) und Sirid (Cog.) wird ber Antrag Bennigs betr. Ermägigung ber Rufchlage für bie Gefellichaften m. b. D. gegenüber ben Kommissionsbeschlüffen angenommen. Im übrigen wird bas Mantelgeset unter

Ablehnung aller Abanderungsanitäge nach den Kommissionsbeschlüffen angenommen. Die Rejo-Intion ber Rommiffion betreffend Die

Erhohung ber Stempelfteuern

wird ebenfalls angenommen. Damit ift Die zweite Lefung ber Steuergefebe erlebigt.

Es folgt bie aweite Lefung bes Lanbwirtichafte-Gtate. Dagu liegt eine Refolution ber Bubget-Rommif-

fion auf Forberung bes hauswirticaftlichen ! terrichts für fculentlaffene Madchen auf be-Lande por.

Rewoldt (Breif.) wunfct baldige legung eines Warengesehentwurfs. Kessel (Konf.) erwartet dies gleichfalls, sowie die Bereitstellung von mehr Mitteln für wissenschaft

liche Untersuchungen, für ländliche Fortbildung, schulen und Hausbaltungsschulen. Graf Spee (Bir.) bedauerte die ablehnende Haltung der Regierung gegenüber der fort derung auf Entschadigung, die durch Biehseude entstehen. Soffentlich murden hei dem Machan entsteben. Soffentlich murben bei bem Bafferges febentwurf die Beftimmungen gegen bie Berunreinigung ber Gluffe burd bie inbuftriellen

Unlagen

getroffen. Mit befonderer Freude fei bie Gin-führung bes landwirtichaftlichen Unterrichts im Beer gu begrugen. Redner municht ferner freiung bon der Trichinenschau bei Sausichlas

Cruger (frf. Bp.) anerfennt, baf auf ben Gebiet bes landwirticaftlichen Schulmefens in biefem Etat feine Sparfamfeit geubt Bunfchenswert ift, bag die Tednif mehr als bisber für die landwirtschaftlichen Betriebe nubar gemacht wird. Benn die Steigerum für landwirtschaftliche Grundstüde so weitergeit wird es bald wieber eine

Rot ber Lanbwirte

Beguglich ber Entidulbungsfrage belten wir bie Art, wie die Unfiedlungstommiffion m den Genoffenschaften zu Zweden der Entschut, dung in Berbindung treien will, für bedentich. Sehdweiler (Natl.): Die Bersicherungs-gesellschaften werden für die innere Kalen-

fation fegenreich wirfen, wenn fie ihre Repite. lien gur Grundung bon fleinen Rentenguter bertvenben würden.

gen. Ei inngte Enigüd fich die iertipin Märche manche Racht Enbe b innerus

don

zen bl den; b gopf c cellij

all 3m

alle mo

pielie, elnd u

iete m iegorine ieus-Re

durge I Drofchte des Aug ligfeit d nifchen lallen.

mulein

nm des s in fi descripting

alla"

mieit

e it de unden. ut ber

Landwirtichafisminifter bon Mrnim files aus: Die Mitwirfung ber Genoffenicaften bei ber Enifchulbung bes landwirticafflicen Grundbesites wird sich als sehr zwedmäßig er weisen. Für die Brovingen Bestoreugen und Bosen ist ein Geset betr. die Einführung einer Entschuldungsgrenze in Aussicht genommen, Die Generalfommiffionen merben in ben eingelner Landesteile vorläufig mal befteben bleiben wo fie noch alte Aufgaben gu erledigen haben. Der Minifter berbreitete fich fobann über

bie lebten Ueberichwemmungen

und erflärte: Bas ben Beften anbetrifft, fo find ja bort große Ghaben berborgetreten. fich bis jest überfeben lagt, find namentlich inbuftrielle Anlagen in Mitleibenichaft geso Die weit Aeder und Biefen geschädigt läßt fich heute noch nicht überfeben. Es handelt fich, wie es icheint, um empfindliche Einzelich. ben, aber um feine große Kalamität. Bas be-Bische anbetrifft, so sieht sie noch unter Balhabe heute Radicidit befommen daß die Aalandsteiche überflutet find. Bei ber Ueberfamenmung der Bische handelt es fich um weit über 30 000 Geftar. Wan hofft in drei bis vier Tagen ben mittleren Stand ber Elbe berbeiguführen.

Der Landwirtichaftsminifter fahrt fort: Wenn bas Baffer weiter gefallen ift, bann wird mit aller Kraft barnach gestrebt werden, die Durch brucksstelle durch Deiche zu schließen.
Abg. Heifig (Ztr.) begründete seinen Unitag, worin die Regierung ersucht wird, eine gestellige Regelung des Tarmelens, wormtlich

fepliche Regelung bes Tarwefens, namentlich in landwirtschaftlichen Angelegenheiten, berbeigu-

Graf Gpec (Bir.) erffart die Rede bes Brot. Blate bon ber landwirtichaftlichen Godidule am Geburtstoge bes Raifers über Monionus und Trennung bon Staat und Rirche bor Boglingen

und geladenen Gatten für unangebracht. Rreth (Konf.) fchlieft fich den Ausführum gen bes Borrebners an. Bas ben

Bufammenbruch ber Eleviller Beingentrale betreffe, fo fei feinesmegs ermiefen, baf bie Auffichtebehörbe bie Schuld treffe.

Landwirtichaftsminifter bon arnim: Det Borwurf, daß die Breuftifche Bentralgens ich biefer Angelegenheit es an schaftskaffe in biefer Angelegenheit es an ber nötigen Aufficht fehlen ließ, ist unbegründe. Das Auftreten des Professors Plate kann ich nicht billigen.

hierauf wurde die Beiterberatung auf Mon tog 11 Uhr vertagt.

beutfamen Bufchuf an Frifche; Frau Muller-Beig machte aus ber fleinen Rolle ber Stiftsdame Urfula eine famoje Charafterfigut, Frl. Seglobl gab die Bfortnerin mit Galbung.

Berr Senfel ale Maffarena ftrafite roones, das an Rulle immer ange femes noch gugunehmen icheint, und erfreute, wie immer, durch bornehmen Bortrag und elegantes Spiel. Bon Berrn Senfe's brillantem Julian Spiel. Von Herrn Hen fe's beitlantem Julian ift nur Lob zu singen. Köjslich in Maste, Gefang und Spiel das zärtliche Bärchen Claudia (Frl. Schwark) und Gil-Perez (Herr Rehlobs), herr Engelmann gab den eifersüchtigen Elfort zu Dank.

Nicht zu vergessen die frischen Leistungen unferer Damen und Herren vom Chor, erstere im frommessibelen Stift, letztere besonders in Julian's nicht weniger luftigem Aungegesellenbeim.

lian's nicht weniger luftigem Junggefellenbeim.

Berr Regiffeur Debus batte bem Gangen bie Tonart bes feinen Luftfpiels gegeben und Hottes Tempo Sorge getragen. Derr Professor Schlar war am Dirigentenpult tätig und hielt die Ensemble-Rummern fest in der Sand: so gab es eine vortrefslich abgerundete Aufsührung.

Refidenz. Theater. "Der Sausfreund",

Auftfpiel in 3 Aften bon Nobert be Biers unb M. be Califebert.

Benn man durch einen fo grazilen und liebenstwurdigen Pringen Karneval bewillfommt wird, wie ibn am Samstag Gelma Wuttte ver-förperte, bann muß der Theaterabend in einem guten Zeichen stehen. Frl. Butike brachte ben feinpointierten Faschingsprolog des ehemaligen Sprudlers Julius Rosenthal mit dem ganzen Viedreig ihres Wesens zur Geltung. Dieser lustigen Durchlaucht folgte man willig, um so mehr, als der sidele Prinz einen "Gaudfreund" im Gesolge hatte, der ohne Zweisel längere Zeit der Freund dieses Hauses bleiben durfte. Wie einfach und doch wie pridelnd haben die beiden Franzosen — gegenwärtig die kantiemen. outen Beichen fteben. Frl. Butife brachte ben

gesegneiste Compagniefirma bon Baris afte Fabel bom Dritten in ber Ebe vorgebracht. So voller Laune und Cfprit. Man fann faum mehr baran zweifeln, daß der Franzose der geborene Flaneur bes Salons und des Boudoirs ift. "L'Ange du Foper" ift fein Hausfreund im ift. L'Ange du großer Sinne. Bielmehr eine weibeutigeeindeutigen Sinne. Bielmehr eine Mitrappe. Mit ihm fompromittiert sich die schöne Mar aller Welt. Aber der Aitrappe. Mit ibm fompromittiert fich bie icone Eve be Beaupros. Bor aller Belt. Aber ber Sausfreund — herr Baron Gigismund be Jollobois - ift nicht viel mehr als ein Trottel. Serr August in "Die Liebe wacht". Bon ben-selben Berfassern. Immerbin entbehrt das Stud nicht jener pifanten Szenen, die den Erfolg ausmaden. Der Gatte betrügt feine icone Cbe fortgefest. Mus nabeliegenden Motiven. Gie "bedient ihn schlecht", wie ihre mondaine Freundin Jacqueline de Bauclup treffend bemerkt. In dem Augenblid, wo die Chancen des "Daus-freunds" blüben, enidedt die emporte Gattin die freunds" blühen, entdedt die emporte Gattin die Capriolen ihres Rannes. Sie bergiht vor lauber Erregung, was sie selber vor batte. Der Herre Gemahl wird entdedt. Es kommt zu einer famosen Scheidungsizene coram publico, obgleich sie ihren Rann abgöttisch siedt. Im rauschenden Faschingdreiben an der Riviera zwischen Gerpentinen und Rosen sindet man sich wieder, während der Hausfreund mit langer Rase abziehen muß und als kaltzestellter Vierrot seine Dienste — einem p. t. Publikum empfiehlt.

3m Stil ber altitalienifden Romobie treffen ichlieflich im Carneval bon Rigga bie brei befannten Inpen jeder Cheirrung: Sarlefin, Co-

Die erften Rrafte ber Buhne waren aufgeboten, um ben amufanten Schwant bure, Die echte, rechte Jafinachtaftimmung zu befeeelen. ,ch mache Agnes Sammer und Glie. Roorman wieder mein Compliment. Balter Taus und Rubolf Bartat ftanden neben biefen fieghaft im Treffen. Ernft Bertram batte als indi-redfter Rachfomme bon Corneille foillich portratiert, wie er auch für eine wirfungsbolle Infgene beforgt mar.

Wilhelm Clobes.

Naffauifcher Kunftverein.

Die Zeit der Gaitspiele, die gegenwärtig in den Theatern bliftt, brachte auch unferem Aunst-berein einen Gost — Em il Lugo aus der Ra-tionalgalerie gu Berlin. Die Ursache haben wir bereits mitgeteilt. Der große Janben, unferer Balerie manbert nach Amerita, um bort auf ber Ausstellung beuriche Runft vertreten au beifen und bafür erhielten wir im Taufch als Leibgut für etliche Wochen den Berliner Lugo. Lugo begegnet bier ftets besonderem Interefic. Befinbet fich boch in unferer Stabt, teils in Galerie, teils in Bribatbefig ein halbes Dubend ausge-geichneter Berfe bes Meifters, ein Schap, um ben uns mande Gtabt beneiben durfte.

Das ausgestellte Bild ift von großer Schön-beit. Der sommerliche Ton mit seinen zahlrei-den, garten Abstufungen in gedämpstem Grün, bis in eiliche fräftig braune Roten bes Borber-grundes hinein, die träumerische Morgenstimmung auf der Gebirgehobe, der weiche Rhofhmus ming auf der Gebirgsbode, der Gebilf im Beiher, den Geftalten des jugendlichen hirtenpaares, die wie aus einer Johle Gehers annuten, — alles flieht und Klingt zusammen, die Farbe vertauscht sich der warmen Fülle sonoren Tones, die Linie ninmit Klangschonbeit an. Das ganze Bild loft bas Gefühl mufitalifchen Geniegens

Rach einem Ginbrud, wie man ihn bier gewonnen, fallt es schwer, sich gleich in eine andere Art hineinzufinden. Man muß Lugo bergeffen, um einem Künftler wie Daupette gerecht zu werben. Sonst würde uns 3. B. im unmittel-baren Bergleich des letzeren Grün als unmoti-viert stören. Daupette hat etwas frisches, brauf-gängerisches. In seinem Gonnlag an der Halebt echt nordbeuticher Sumor wimmelt bas Conniagsvolflein Die Ufer entlang. Das laute Gefribbel ber Menge bilbet einen bei-teren Gegenfat gu ben ernften Linien ber Land-

fchaft. Die fcmale Infel, Die fich bem Ufer parallel lang hingieht, gibt in ihrem ftrengen Sorigon-

talismus bem Bilbe feinen eigenartigen Conter. Daneben feben wir in dem "Frühling einen beinabe romantischen Zon angeschlagen. Junger Birfen webendes belled Grin ichimmert bunflem Tannenwald. Dieje Romantif fpin fich auch in ber Gebirgslandichaft fort. Gia großes Gebirgspanorama mit buntler Bollen-igenerie. Daneben die "Bfarrwiefe". Geor for monifch in ber Romposition.

Mis britter Ih. Sagen. Das Grun bet noch um einen Grab intensiver. Berliet alle Rügnen. Die Schatten, die in bem Birter wälbchen" umberspringen, laffen bas ftarte Grin im Lichter nach ich angen, laffen bas ftarte Grin im Lichten noch icharfer leuchten. Trob biefe forcierten Betonen einer Ganbe haben bele Balboilber ihren Reig. Roloriftifch vorneburt Balbbilder ihren Reig. Koloriftife wirt bas rubig abgeglichene "Am wirf das ruhig abgeglichene "Am Oual das Motib aus dem "Samburger Safen" Auch die große "Aderlandschaft" fommt, obwoll nicht an günstigem Plat stehend, durch ihren aussen Aug vorteilhaft zu Wort. Neben dieser allerer Nichtung zwitschert ein sezesionitisches "Nahn siel den Ar dauf. Frisch und siett aber nicht ein bon folozistischer Uebertreibung. Die Ander manches zur Aube tommen, Die Aarben mussen gegenseitig erst einander angenübert berden. gegenseitig erft einander angenähert werben bamit die Leinwandfläche nicht gum Schaples eines Rampfes wirb. Mela Escherich

Dor und hinter den Coulifien.

= "Die vertaufdten Schafer", ein flofdingi fpiel bon 2. g. Schuding, erlebte im Giegene Stadttheater feine erfolgreiche Urauffutrung

Splitter.

Die Massenfreiheit treibt zum Frauenmungen Mannes zwin-endes Gelüft: Doch wenn die Masse fällt in später State Auft er enttäuscht: "Bie hab' ich mich verlicht Alb. Rederich

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 22. Februar.

Luitige Zeit!

gein Geigentlang. - Muf bem lenten Rurhausball. an Babatett. — Stunden bed Gtudes. — Bring Carneval im Juns. — In ber Balhalla. — "Sicher wie Jobo". — nel bem Rarhalla-Rindertoftumfeft. — Gafcingofreude!

Rlarinette und Biebel guteln ein fcmetternbes Liebel, Much bie Glote nicht fcweigt. Und su ber Giebel und Sibte Somenft ber hans feine Breie, Das eine liebliche Mote 3hr in bie Bangen freigt! Safding! Wer midte ba trauerne Binter bem Dfen verfauern, Bo belles Lachen erflingt? Singen mit feligen Bungen, Rommen gebüpft und gefprungen . .

Siebel und Gibte fingt! Das war die Stimmung auf dem letzen biesjährigen Kurhaus. Mastenball. Für viele der "Kehraus" der tollen Faschingszeit und deskald galt es, den Freudenbecher zu letren dis zur Ragelprobe — reftlos! In weiser gersicht hatte die Kurverwaltung diesem liedersichten der Carnevals-Luft Kechnung getragen. Es songertierten dre i Rusistapellen. Ran unzte ohne Unterlat, ohne Aushören, in seligem entsüden reihte sich Balzer an Balzer, so daß ich die sügen "Balzertraume" noch die heute artspinnen. Ja, wie im Traumland war es! Ein Rarchen aus "Taufend und eine Racht"! Und nander bedauerte es tief, daß es nur eine kacht mar, welcher die frühe Morgenröte eine Ende bereitete, nichts zurücklössend als die Ermerung an "schöne" Stunden. Denn er war nicht nur in echter Karnebals-Stimmung der nicht nur in echter Karnevals-Stimmung der ich on ste, dieser leste Kurhaus-Rastenball, endern auch in äußerer Bracht überragte er eine Sergänger. Die eleganten Kostüme traten in eblen Wetteiser und prächtige Frauenlöpfe reizten zum Studium, das in diese Frauenlöpfe reizten zum Studium, das in dieser und senen ser Kichtung se nach Geschmad und dersonlicher Beranlagung denn auch geübt wurde. Die tunstvoll ausgebaute gepuderte Rososfrisur ale Rarie Antoinette sah man neben den schweren dien den Flechten der sittsamen Greichen; dort schrift ein Badsisch im Rogartschen; der schweren interespanten Boitetilische und lupsprühend. Pridelnde Sestlaune übercellisch eitel blisten zwei Schelmenaugen ind und luitsprühend. Pridelnde Sektlaune überall Im Wein- und Viersalon, im Ballsaal und in verschwiegenen Rischen stand der Flirt in löchzer Blüte. Niemand fragte nach der Feit; ulle waren die "Elücklichen", denen keine Stunde schlagt; und als die Russe den Kerhaus wielte de war de der weiten nach au feitel den Simmbe schlägt; und als die Wusist den Kehraus zielle, da war es den meisten noch zu frühl Justind und schlägerd, singend und trällernd rüsiete man zum Aufdruch, um im Cass — den begonnenen Flirt weiterzuführen. An der Kurkeus-Kampe intonierte "sie" mit zarter Anspielung: "Schorschel, ach sauf mir ein Automobill" Katum den Bunsch derfogen, wo es sich um frize Allusion handelt. Krrt, sausten die Auto-Loschen heran, die in langer Reihe aufgestellt, es Augenblides harren, wo sie mit der Schnellsstellt des Flügelrades die Ballgaste zu den heinsischen Senaten und zum Weiterkneipen tragen ollen. Ein seudoles Vild: Kitter und Gedelnstellen griechische Göttinnen und Königinden des Mittelalters im Autol Wenn man auch im sluchtartiger Schnelligfeit die Hallen der designigslust verließ, so wird die Erinnerung in den dieszichtigen "Lesten" umso länger im Bedächnis haften.

n den diesjährigen "Degent bedachnis haften.
In der Balhalla herrschie die "Rarrgalla" und nach Hunderten zählte die Schar,
eiche sich hier unter Josus" Szepter gestellt wite. Das war ein Wogen und Treiben, ein Schieben und Drängen treppauf — treppah, im alle Räume der Balhalla waren dem Nasimfelt zur Verfügung gestellt.

CHIP

抽

ell

9-1

Bud bas Stala . Theater fah fröhliche auch das Stala. Theater san frohliche seite. Dort hatten sich die Mitglieder der Künstenschung: "Sicher wie Jold" ein andervous gegeben dei fröhlichen Maskenschera. Dier wie überall tanzte man mit Lust und ziehe die zum Worgengrauen, die in den Gonnnicht die die der die Fastnacht-Gonntag in den kanmittagsstunden auch in den Strahen ein närnichtes Treiben zeigte.

nides Treiben zeigte.
nides Treiben zeigte.
nides Treiben zeigte.
Diele unserer Kleinen aber hatten sich am smalag nochmittag zum Kinderfostumen der Aarhalla in der Washalla eingesinden. Eind 800 Kinder gaben sich hier unnt der Aufsicht des Narhalla-Komittees einer unnt der Aufsicht des Narhalla-Komittees einer unaddadn und Carussel. Ihren Gipselpunst ermiste die findliche Freude, als die lange Masindonaise am reichbesetzten Gabentische vorbeieitste wurde und hier jedes Kind ein schönes
Ernst erhtelt. Bohl die meisten der Aleinen
inden mit dem Borsabe, auch das Kindersoinses der Karrbolla am Dienstag auf der
Alen Adolfshöhe" zu besuchen.
Ind Holfshöhe" zu besuchen.
Ind Gerischaft ausüben und zur Lebensfreude
reisenden.
Line Gerischaft ausüben und zur Lebensfreude

Reit fich's nicht foon auf ber Erbe? Gleitet nicht Balt und Befdietebe Bon uns sur Safdingsgeit? Sonet bie Glofer aum Sanbe! Jubelt im gangen Conbe: Menne und Buft und Bergnugent Remme, was tommen mag! Riorinette und Giebel Bubelt und fingt euer Liebell Blate begleitet bie Biebell

wurde burch die Sanitatswache nach ber elter- ! lichen Wohnung Riedricherstraße 17 verbracht.

Unfall auf ber Robelbahn. Die Robelbahn bei Station Chauffechaus ift in ben let-ten Tagen fehr fleizig benutt worden. Leider hat jich gestern babei ein bedauerlicher Unfall ereignet. Derr Boligeivachtmeister Weiß bon Biebrich, der die Aufficht führte, wollte am Ausgang der Bahn etwas Sand streuen laffen, um die dortige zu große Glätte, die leicht Un-fälle zeitigen konnte, zu milbern. In dem Augenblid, als er hierbei etwas weit vortrat, wurde er durch einen mit zwei Wie 3 ba den er Schülern vejesten Schlitten umgefahren. Er siel dabei berart schwer, daß er einige Zeit ohne Besinnung war, dann aber wieder zu sich sam. Amei anwesende Aerzie bemühren sich um ihn. Durch die Biebeicher Bolizei wurde sofort der Wiedelnere Gerafeneren berarbet und Biesbadener Krankenwagen beordert und der Berlette in seine Wohnung in Wiedrich gedracht. Die anfänglich gehegte Ansicht, daß es sich um eine leichte Gehirnerschütterung hamdele, bestätigt sich leider nicht. Wie die arzelliche Untersuchung ergab, liegt Schabelbrud bor.

Brand im Gewächshaufe. Am Samstag abenb gegen 8 Uhr entfiand im Gemachshaus ber Braf Beifel'ichen Gartnerei im Diftrifte Bahnholg ein Schaben feuer, vermutlich durch die Heizanlage verursacht. Obwohl die Feuerwehr sofort ausrudte, brannte doch die Anlage vollstanbig nieber, weburch ein erheblicher Schaben entftanb.

Gefundheitszustand in Biesbaden. Rach den statistischen Beröffentlichungen des Gesundheits-omtes hatten in der Boche bom 31. Januar bis zum 6. Februar von den deutschen Großsädten in diefer Boche trob einer faft allgemeinen Stei-gerung ber Sterblichfeit nur etwa die Salfte ungünstigere Berhältniffe als Berlin mit 16,1 günstigere Verhältnisse als Verlin mit 16.1 von iausend Lebenden, dazu gekörten u. a. München, Nürnberg, Aachen, Köln, Hannover, Braunschweig, Wagdeburg, Halle. Dresden, Greklau, Stettin. Günstigere Verhältnisse als Berlin batten dagegen Charlottendurg (mit 14.2), Rirdorf (mit 14.0), Schöneberg (mit 12.0), Königsberg, Leipzig, Damburg, Bremen, Dusseldurf, Wie 8 baben, Frankfurt a. R., Stutigart. Die Zunahme der Sterdefälle seit der Bortvoche war eine ganz beträchtliche, sie machte sich weniger unter den Kindern im ersten Lebensjahre als unter den Köheren Lebensiten Lebensjahre als unter den höheren Lebens-altern geltend. Unter den Erkranfungen haben seit der Borwoche die der Atmungsorgane starf zugenommen, auch die der Berdauungsorgane und von den Ansektionskrankheiten wurden die Scharlachfälle bäufiger; lehtere waren ebenso wie bie Diphtberiefalle für die sonltigen gunftigen Berhältniffe ungewöhnlich goblreich.

Gine Schwinblerin bat in ben lehten Zagen in berichiebenen Gefchaften befonbers in Delitateb. perschiedenen Geschaften besonders in Belisatez-geschäften eine ganze Menge Baren erschwindelt. Die noch jugendliche Berson, nahm einen Teil der bestiellten Waren gleich mit und ließ die übrigen Sachen mit der Rechnung in eine Benston im südlichen Stadtteil bringen. Der Bensions-inhader hat auf diese Beise in den letzten Tagen eine ganze Wenge Baren von den verschiedensten Geschöften zugeschäft desommen.

Balhalla-Ball am Dienstag. Der Borverlauf der Karten zu dem großen Bolls-Rastenball am Dienstag ift ein außerst reger, so daß, wie auch in den Borjahren, ein guter Besuch dieses Balles zu erwarten steht. Es empfiehlt sich, die Karten im Borverlauf zu entnehmen, da dieselben dann zum Preise von 1. Kan den Balhalla-Buffels und in der Bigarrenhandlung von C. Caffel, Rirchgaffe, au haben find.

Biesbabener Karnepal. Das größte Fa-ichingsfest Biesbabens findet Faltnacht-Diens-tag, den 28. Februar von 8 libr ab auf der Altag, den 28. gederbar bon a nar ab auf der alten Adolfshähe, Restaurateur Bauli, statt, nämlich das große Kinder-Rastenfest des Wiesbodener Karnoval-Berein "Karrhalla, sowie abends 8 lihr 11 Minuten der große Bosss massen ball. Bon nachmittags 8 lihr Bosss massen ball. ab großer narrifder Jahrmarftrummel. Ueberall hört man ichon die fleinen Plappermäusichen fagen: "Bir gehen auch zu dem Kinderkoftümsest, am Fastnachtdienstag auf die Abolfshähel" Bie ein Bienenschwarm werden die Kolleshähel" Bie ein Bienenschwarm werden die kleinen Frauleins und jungen Herren von Müttern, Tanten und Großmittern zu diesem Feste gebracht werden und wird sich ein tolles frohliches Treiben ent-Treiben zeigte.

Tiele unserer Kleinen aber hatten sich am ber Karballa der sieben gestelligenen gemachmittag zum Kinderfost umber Karhalla in der Washalla eingesten. Eiwa 800 Kinder gaben sich hier unber Aufsicht des Kardalla-Komitees einer untabenen Freude hin, die erhöht wurde durch
kadoden und Carussel. Ihren Gipfelpunst erte die findliche Freude, als die lange Maskomaise am reichbeseichten Gabentische vorheis.

und wird sich ein iolles freddliches Treiben entwiedeln, denn die Kardalla hat siebe mit ihrem
veranstalteten Kinder-Waskelissen unden. Kardsella gefunden. Das ganze Etablissenent, großer Saal.
(800 Bersonen sassenst), samtliche Kebenlosalistäten und Garten, wo Schaububen, Karussells,
Schiehbuden usw. aufgestellt sind, für diese Feit
reservent. Der große Bollsmastenball,
welcher abends 8 lihr im großen Gaale statissindet wird ein richtiges sarrevalistisches Wolfsseit
werden, denn der Korberkauf der Karten ist ein werden, denn der Borberkauf der Karten ist ein sehr reger. Also Kastandt-Dienstag Abend zum großen Bolls-Massenball und Jahrmarkis-Rum-mel nach der Alten Adolfshöhe (Restaurateur Bauli.)

Bauli.)
Aus dem Kurperein, Am Samstag Abend hielt der Borstand des Kurvereins im Hotel "Dahn" eine Vorstandssitzung ab. Rach der Erdiffnung der Bersammlung durch Horrn Santitätsrat Kjeiffer samen einige eingelausene Rachrichten zur Verleiung. So teilte der Magistrat auf die Eingode des Bereins mit, daß er mit dem Berein für Lustschiffsahrt in Berbindung getreten sei wegen Hersischung eines Landungsplatzes für Lustschiffe. Die Firma Aettenmeher legte dem Verein nabe, den Turm auf ihrem Gedude "Nödelheim" an der Schiersieinerstraße, von dem man einen prächtigen Kundbild über die Stadt hat, als Ausssichtspunst besannt zu machen. General von präcktigen Rundblid über die Stadt hat, als Aussichtspunkt bekannt zu mochen. General von Ketteler machte in einem langerem Schrei-ben auf vermeintliche Fehler im Troschkentvesen, Kurdaus, Strassendau usw. aufmerklam. Jedoch find viele seiner Klagen nicht begründet, wedhalb die Bersammlung über die Gingabe zur Zages-ordnung überging. Herr Sanitätsrat Pfeif-fer regt dann an, der Kurberein möge mit der Leitung der Frankfurter Luftschiff-Aussiellung in Berbindung treten, um für die Dauer Beit begleitet die Fiedel in einem langerem Schreisburg ben auf bermeintliche Kehler im Tochklender Hermann geden mähigfeiten vielfach Beunruhigung und Zwei der der Dock Vereine Beaufilde der die Gingabe auf Tochklender her Vorgendung bei Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Hermannen der Kurben. Insgefamt sonnen aber der die Gingabe auf Tochklender Hermannen der Kurben. Insgefamt sonnen aber die Gingabe auf Tochklender Hermannen der Kurben wirden. Insgefamt sonnen der Kurben der Ausgebeite die Gingabe auf Tochklender Wenner Klaus und kanner Seine Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Under die Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Wenner kerden würden. Insgefamt sonnen Experdenderung der Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Bereinsberung bei Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Wenner der Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Wenner der Gerfammlung über die Gingabe auf Tochklender Wenner der Gerfammlung über der Gerfammlung der Gerfammlung and der Gerfammlung der Gerfammlun

berren Dr. Rolte und Dr. Biebel traien ; warm dafür ein, den alibewährten Surverein bestehen zu lassen und das Berkehrsbureau als eine selbständige Institution zu gründen, zu deren Unterhalt der Kurverein jährlich 1000 Det. beisteuern folle. Stadtverordneter Simon &e g ift dafür, daß ber demnöchst einzuberufenden Bersammlung die Fragen porgelegt werden sol-len, ob 1., ber Kurverein in einen Berfehreverein mit Leitung bes Berfehrsbureaus umgewandelt werbe, oder ob 2., nur ein Beitrag von 1000 Mf. zu dem Berfehrsbureau geleistet werden soll. Die Bersammlung beschließt demgemäß. Lebhaftes Interesse erregte eine schematische Darstellung des Biesbabener Frembenvertehrs in den Jahren 1904-1908. Gere Schulg-Emferstraße hatte biefe Stigge, ein Produft fleigigen Gtubiums und aufmerksamer Ausführung, ge-

Rheine und Taunus-Rlub. Die Diesjährige orbentliche Mitglieberversammlung war recht gahlreich besucht. Der 1. Borsibende Berr Bie-tor eröffnete die Jahrenhauptversammlung und nach Berlefung des Protofolis der letten Haupt-berlammlung berlieft Herr Had feinen über-sichtlich ausgearbeiteten Jahresbericht. 46 Wo-chenversammlungen und 27 Vorstandssistungen waren zur Erledigung der laufenden Arbeiten erforderlich. Die durchschnittliche Beteiligung an ben 10 Hauptwanderungen betrug 121 Personen, fleinere Wanderungen wurden 8 Stüd ausgeführt, außerdem fanden einige der beliebten ndendspaziergänge statt. Herr Bendler, der unermüdliche Leiter der Wegekommission teilte einen audssührlichen Bericht über die Tätigseit einen audssührlichen Bericht über die Tätigseit Diefer Begefommiffion. Daraus geht herbor, daß die Martierung in unferem Stadmoald erneuert und 17 Touren gründlich ausgebeffert und mit neuen Farbezeichen verschen worden sind. Fer-ner wurden 10 Touren vollständig neu markiert. 33 Begetafeln an verschiedenen Stellen im west-lichen Taunus und Rheingaugebirge wurden angebracht, der Turm auf der Hohen Burgel wurde gründlich repariert und mit neuem Anftrich verseben. Auf der Rentmauer und Adolfsruhe wurden die Banke erneuert. Die literarische Kommission unter der rufrigen Leitung des herrn Carl R. Schiem ann veröffentlichte 780 Berichte. Die Bückerei unter Leitung des herrn Mades hat sich um 22 Bücker und 62 Rarten vermehrt; darunter gablreiche Be-ichente. Das abgelaufene Bereinsjahr fann in ichenke. Das abgelaufene Bereinsjahr kann in finanzieller Sinkicht als ein recht aunstiges für den Klub genannt werden. 13720,92 Mark Einnachmen stehen 13516,86 Mark Ausgaden gegensiber. Der Ritgliederbestand detrug Ende 1907 1010, Ende 1908 1154 Mitglieder, also eine Zunahme von 144 Mitgliedern. Wegekarten vom westlichen Taunus wurden 1884, Kührer 250 und von der kleinen Karte Biesbaden und Ilmgebung 167 Stüd verkauft. Der Kellerskopfiurm wurde im versangenen Kahr von über topfturm wurde im vergangenen Jahr von über 6000 Bersonen bestiegen. Bei der Reuwahl des Borstandes wurden wiedergewählt die Herren L. Beder als Rechner, Schiemann und Bas als Leiter ber liter. Kommiffion, Gg. Coos gum Schriftsubrer und herr Disgen gum Beiter ber geselligen Kommiffion. herr Laupus bantte mit herzlichen Worten im Namen ber Witglieber bem Borftand ber unter ber vortrefflichen Leitung bes 1. Borfitsenden Geren Gustab Bietor gewiffenhaft und opferfreichig die umfaffenden Arbeiten bes Klubs erledigt und freudig ftimmte bie Berfammlung in ein fraftiges "Brifd auf auf ben Borftanb ein.

Der Breufifche Mittelfdjullehrerverbanb wirb feine 14. Sauptverfammlung gu Bfingften in Frankfurt a. M. abhalten. Das Sauptthema lautet: "Der Behrplan der neunstufigen Mittel-ichule" Referenten find für die Anabenmittel-ichule Rektor Schmarje aus Altona und für die Rädchenmittelschule Nittelschullehrer Kosenthal

aus Roln. Die Untersuchung ber Gifenbahnftreden. Bahrend von verschiedenen Seiten bie togliche Begehung ber Gifenbahnftreden burch bie Stredenwärter als überflüssig bezeichnet wird, halt die preußisch 4-heisische Eisen-bahnberwaltung an diesem bewährten Shitem weiter sest. Man ist jedoch auch bier bemüht. Bereinsachungen zu ichaffen. Wahrend nämlich bisber bei zweizeleitigen Streden der Begang jedes einzelnen Geleises als nowendig erachtet wurde, soll fortan auch bei zweigeleifigen Streden eine einmalige Begehung der Bahn als vollzogen gelten, wenn der Stredenwärter ein Geleis — und zwar das jedesmalige linfe begangen und genauer unterfucht bat, mobrend er ben Buftand bes anderen Geleifes nur im er den Zustand des anderen Geletzes nur im allgemeinen prüfte, sowie zugleich den Zustand der Bahn in sonstiger Dinsicht überwachte. Der Begehung der Bahnstreden ist die Berhütung manches Unfalls zu danken. So wurde jüngst die Senkung der Lahnbrüde dei Oberlahnste in zuerst durch den Stredenwärter entdeckt, der pilichtgemäß die Strede abschrift und das Geseis

genau unterfucte. Stunbengelber ftatt Rilometergelber. Ueber eine Umgestaltung ber Rebenbegige bes Stabrper-fonals ichmeben Erwägungen bei ber Gifenbahn verwaltung, und zwar in der Richtung, ob die in einem Direftionsbezirf berfuchsweise durchge-führte Auszahlung von Stundengeldern ftatt der bisherigen Kilometergelder auf das gesamte Fahrpersonal der Staatseisenbahnen zu übertragen sein wurde. Die Frage liegt deshalb schwieriger, weil es sich bier um ein nicht durchweg gleichwertiges Beamtenmaferial bandelt; denn das beste Berfonal gibt die Berwaltung naturgemäß Bertonal gibt die Getwaltung naturgemat auf bie Gil und Bersonenzüge, mittleres auf die Güterzüge. Das im Bersonen, und Schnellzugsbient tatige Personal berdient daher nach dem heutigen System der Kilometergelder am meisten, weil es die größten Streden zurücklegt. In den betreffenden Beamtenklassen haben diese Ungleich-

weiterung ihrer Mugemeinbilbung von besonderer Bichtigleit. Darum veranstaltet ber "Deutsch nationale Sanblungsgehilfen Berband" in biesem Jahre eine Reihe von Studien- und Ferienfahrten Jahre eine Reihe von Studien- und Ferienfahrten für Handlungsgehilfen und ladet zur Beteiligung daran ein. Die Reifen sind folgendermaßen vorgeschen: Vom 15. dis 26. Juni 1909 eine Reife in die Schweiz, nach den oderitalienischen Seen und Wailand, über Furfa und Grimselden ins Berner Oberland und zurück. Bom 29. Juni dis 11. Juli 1909 eine Reife von Bremen nach London, Brighton, Isle of Wight, Chester, Liverpool, Ranchester, Grimsby, endigend in Handweiter, Bom 1. dis 8. August 1909 eine Reise in das Ruhrgebiet zur Besichtigung don Aruben und Hüttenwersen, berbunden mit einem Absteder nach Brüssel und Antwerden, endigend mit einem Abstisel und Antwerden, endigend mit einer nach Briffel und Antwerpen, endigend mit einer Rheinfahrt, bis nach Bicsbaden. Bom ihi bis 26. August 1900 eine Reise von Stettin nach Malmö, Helfingör, dänische Königsschlösser, Ko-penhagen über Kiel nach Hamburg. Jur Teil-nahme an den Fahrten, die unter fundiger Füh rung borgenommen werben, find nicht nur die Mitglieder des Berbandes, fondern auch alle anderen Sandlungsgehilfen und Angehörigen des Kaufmannsttandes willsommen. Ber mitfahren will, tut gut, das nötige Reifegeld sich jeht ichon auf der Sparkasse des Berbandes sich zinstragend angulegen.

Eine neue Laufbahn in ber Marine. Die Marineberwaltung bat die Bilbung einer neuen Mannichaftslaufbahn in die Wege geleitet, ber im besonderen die Instandhaltung der majdinel-len und elettrifden Ginrichtungen ber Artillerieanlagen zufallen soll. Bisher geichah dies teils durch das Büchjenmacher-, teils
durch das Feuerwerter- und teils durch das Majchinenpersonal. Die immer somplizierter werdenden, jetig sich vergrößernden Artillerieanlagen an Bord der modernen Schiffe stellen
jedoch beute an das zu ihrer Beaufsichtspung und
Initandhaltung bestimmte Personal so hohe Anforderungen und versongen so eingebende Foch-Instandhaltung bestimmte Bersonal is hope unforderungen und verlangen so eingehende Fachfenntnisse, daß es notwendig erschien, ein lediglich hierfür bestimmtes Bersonal zu schaffen, daß
sich vor allem aus jungen Elektrotech
nikern, Waffentechnikern, Mechanikern und Schlossern ergänzen soll und
in das mie verlautet, auch das autzeit vorbanin das, wie verlautet, auch das gurgeit vorhan-bene Buchienmacherperional als Berfonalftod übernommen werden wird. Anmeldungen für dbernommen werden wird. Anmeidungen zur die neue Laufbahn (Artilleriemechaniferlaufbahn) nehmen die 1. Werfidivision in Kiel und die 2. Werftbivision in Bilhelmshaben entgegen. Die Artilleriemechaniferlaufbahn wird mit dem "Artiflerieobermechanifer" enben, der gur Riaffe ber "Dedoffigiere" gebort. Diefer Dienftgreb, ben es nur in ber Marine gibt, bilbet ben Modlug ber meiften Unteroffigierlaufbahnen in ber Marine, soweit sie nicht, wie 3. B. die Beuer-werkerlaufbahn, noch eine Offizierlaufbahn er-öffnen. "Dedoffiziere" beziehen Gehalt und find pensionsberechtigt.

Wiesbadener Ausstellung. Zu den offiziellen Sonderausstellungen aus dem Cediete des Garten. Obst. und Gemüsedaus während der Dauer unserer Ausstellung gesellen sich einige pridate Sonderausitellungen, welche für die einige pribate Sonderaussiellungen, welche für die erstere eine wertvolle Ergänzung bilden. So werden die Firmen Weber u. Co. und Lothar Schen d dier je einen Wintergarten vorführen. Die Firma Peter Göttel jun. hier führt einen Spalierobigarten vor und errichtet ein Gurken-Treibhaus und die Kunst- und Handelsgärtnerei Govs u. Koenemann in Riederwalluf erdaut einen eigenen Pavillon, in welchem sie wahrend der ganzen Dauer der Ausstellung eine Sonderausstellung von Schnittblumen vor- führen will.

führen mill.

Sandelegerichtliche Gintragungen. Exleschene Firmen. In das hambeldregister wurde bei der Firma: "Molferet Georg Tifcher in Wiesdaden" eingetragen, daß die Firma am B. Jeda 1909 von Amiswegen gelöscht worden ist.

Biesbadener Bereinsweien. Mannergefanguerein Union. Der biebidbrige Breife

mastenball bes Bereins finbet am Gaftnacht-Dienstag. ben 23. Februar cr., abends 8 Ubr, in ben familiden Riumen ber "Bartburg", Cawalbacherfir, 35, ftatt. Die Breife find in bem Chaufenfier bes Raufbaufes Cafpar Führer, Rirchgaffe, ausgeftellt.

- Der "Quariett-Berein" beranftallet am Galinadis Dienstag, abends 8 Ubr, in ber burd Sunberte bon elef-trifden Lichten feenhaft erleuchteten Mannerturnballe, Blatteritrofte, einen großen Mostenball. Die Bergnbegungs-Kommiffion bat weber Koften noch Mabe gefdeut, ben berehrlichen Befudern ein echt rheinifdes Gufchings. treiben bor Mugen zu führen. Gang befonbers berber-aubeben ift ber Bau einer 200 Meter langen Abbelbabn, bie Mufftellung einer feinen Geli- und Bitt bon .. sarter" Sanb bas liebliche Getrant berabreicht wirb, bie Borführung verfchiebener Gruppentange, ferner bie Errichtung bon Schaububen mit ben bentbar fconften Sehenewürdigleiten, fomie bie Musführung einer Reeppel Bolonaife mit Gefchenten. Sum Schint fei noch bemertt. boft auch "Pring Rarnebal" mit feinem ganden hofftan' pompofen Gingug balten wieb.

Santban Seiebrichmalle. Gafmacht Dienstag finbet im Santban Geiebrichsballe. Maingerlanbftrage, großer Man Tenball flatt, bei bem berfchiebene wertvolle Damen- und herrenpreife gur Berteilung tommen. Dem Rartenverlauf nad au urtellen ergibt fich ein ftarfer Befind bes Balles

Theater, Rougerte, Bortrage.

beiben int Roniglichen Softheater neueinflubierten Gtude: Biernfond "Reubermablte" und Rieifis "Ber-brodene Rrug" beranlaft bie Ronigl. Intenbantur, bereits am Montag, ben 22. bo. Mis. beibe Luftfpiele gum

dereits am vortiog, den 22. de. Beis, beide Luftspiele aum deritten Male wiederhofen zu lassen. Diese Kussphrung sindet im AD. D. statt und beginnt um 7 Uhr.

Tad Königs. Hoftheater beingt worden, Dienstag. Eappe's beliedte Opereite "Boccaccio" im Monnement C zur Aufsährung. Die Lieferolle singt Hel. Defilod, während in den weiteren Comptpartien die Lamen

Montag Rednung tragend, am Dienstag abend im Abonnement ein Rarnebals.Rongert ber Rapelle bed Regiments bon Gereborf anbergumt. Bur Mittwoch ift nachmittags 5 Uhr ein Tec.Rongert und Don nerstag Deutfder Opern.Abend bes Rur. erchefters feltgefest. Freitag finbet nachmittags 5 Ute wieder ein Tee-Konzert und abends 71/2. Uhr das 12. und lebte Zhīlus-Konzert statt, zu welchem die ausgezeichnete Bielin-Birtupsin Fräulein Elife Plahfoir als Solistin gewonnen ist. Der Sonntag beingt nadmittage 4 Uhr im Moonnement ein Gom phonie.Rongert bes flübtifden Rutorchefters und abenbs 8 Uhr im großen Coale einen populat mif. lenfdaftliden Brojettions. Bortrag bes bier rühmlichft befannten Rebners Gern Jens Luten, Dozent an ber Sumbolbidifabemie ju Berlin.

Rarneveld-Rongert im Aurhaus. Bu bem Rarne. bals - Rongert ber Rapelle bes Regiments bon Berdborff, welches, wie wir bereits mittellten, morgen, Dienstag, abends 8 Uhr, in Monnement im großen Saale bes Rurbanfes ftattfinbet, bat ber Leiter besfelben, Rgl. Mufifmeifter Gottfdalt, ein auberft humoriftifdes Brogramm aufgeftellt, welches ben Freundinnen und Freunden fafdingefroblider Mufit reges Intereffe bieten

Zagesanzeiger für Montag.

Rgl. Saufpiele: "Die Reutermühlten". - "Der gerbredene Rrug", 7 Ubr. Mefibenstheater: "Moral", 7 Uhr. Boltbibeater: "Sarnebal auf bem Meeresgrund"

Balballatheater: Reine Borliellung.

Stala-Theater: Täglich abends 8 Uhr Barietee-Borftellung. Aurhaus: Wonnements-Rongerte & und 8 Uhr.

Bisphon-Theater: Abglich gebifner von 4 3 Bis 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr. Rinephontheater: Zöglich ben 4 Uhr nechmittags bis 10 Uhr abends ununterbrochen gebifnet.

Rongerte täglich abenbs: Sariton. Dotel. - Central. Dotel. - Deurider Dof. - Briebridebof. - Banja. - Sotel Raiferbot. - Sotel Ronnenhof. - Sotel Metropol. - Balat. balla.Reftaurant. - Cafe Daboburg. - Cafe Germanta.

Das Naffauer Land.

f. Biebrid, 22. Febr. Mainger Intereffenten berlangen allen Ernites, ben Bahnhof Biebrid. Oft in Maing. Amoneburg umgutaufen, weil ber Bahnhof vollständig auf heffischem Gebiet stände. Rit diefer Ansicht find die Mainger jedoch im Irrtum, denn das Empfangsgedäude unseres Hauptverkehrsbahnhofes Biedrick. Dit steht auf preußischem Gediet und nicht auf hesischem. Die verlangte Namensänderung ist also nur ein porgeitiger Apriliderg.

2. Sonnenberg, 22. Febr. Mit bem Bau ber icon langit geplanten Strafe von Sonnen. berg über Rambach und Raurob icheint es nun endlich ernst zu werben. Die Strede wird eben in den Wälbern zwischen Naurod und Nam-bach, auf der die Straße gehaut werden soll, bereits abgeholat.

g Mus bem Rheingau, 29. Febr. Der Rgl. Landrat bes Rheingaufreifes erläft folgenben Mufruf:

"In ben berichiedenen Teilen bes Regie-rungebegirts Biesbaben find burch bas Sochwaffer jo fdwere Schabigungen gablreicher Unbemittelter bervorgerufen worben, daß gu beren teilmeifer Milberung private Bobltatigfeit in Anfpruch genommen werden muß. An die Gin-wohner bes Rheingaufreifes richte ich baber die Bitte, Gelbipenben ben Berren Burgermeiftern gu übergeben, welch lehtere ich hiermit erfuche, bie eingegangenen Betrage bemnachft mit einem Bergeichnis ber Geber an die Breistommunal-taffe hier abzuliefern. Diefe Raffe wird auch Direfte Gaben gern entgegennehmen."

? Bom Rhein und Main, 22. Febr. Geit mehreren Tagen geht ber Bafferftanb auf ber gangen Binie bes Rheines andauernd ftart gurud; aus biefem Grunde fommt bas Berlabegefchaft nicht mehr in Flug. Infolge bes ftarfen Rudganges bes Bafferftanbes machen fich wieber erhebliche Schwierigfeiten bei ber Muf. rechterhaltung eines geordneten Schiffahrtsver-fehrs bemerfbar. Bei dem beutigen Bafferstand fonnen viele für den Oberrhein bestimmte Rahne des zu großen Tiefganges wegen nicht ohne vorheriges Leichtern nach den Bestimmungshäfen gebracht werben. Die gufuhr von Roblen nach ben Ruhrhafen bewegt fich auch beute noch in engen Grengen. - Die Stauung bes Maines ift feit geftern fruh wieder hergeftellt, Die Großichiffahrt eröffnet. Mehrere Schleppzüge mit Stoblen find im Difenbacher Bafen eingelaufen.

a. Elwille, 22. Zebr. Die Zentralber-faufs-Gefellschaft beutscher Bin-zerbereine hat am Samstag vormittag den Konfurs angemeldet. Die Zentral-Berkaufs-genoffenschaft Rheingauer Binzerbereine, deren Liquidation auf Schwierigkeiten sicht, wird ber-mutlich in den nächten Lagen gleichfalls Konfurs anmelben muffen.

g. Rübesheim i. Rhg., 22. Februar. Für bas aus bem Stadtberordnetenfolleigum freiwillig ausgeschiebene Mitglied Sugo Brogfitter, gindet am 9. Warz er., vormittags 11 bis nach-mittags 1 Uhr auf dem hiefigen Rathaufe die Er fab wahl statt. — Wie verlautet, ist die größte Zahl der stimmberechtigten Wähler 3. Masse darin einig, herrnedroglitter als Stadtver. orbneien wiebergumahlen. - Das Beren Rufer Grwin Bohm gehörige, in ber Langgaffe belegene Bohnbaus ift burch Rauf an ben Maschinisten Seinrich Bfeifer bon bier übergegangen, Der Raufpreis beiragt Mt. 12 500.

g. Lorch a. Rb., 22. Febr. Der Weinhandler W. W. von hier ift feit einigen Tagen fpurlos

berfdmunben.

s. Caub a. As., 22. Aebr. Das alibekannte Gaithaus "Rur Siadt Mains" geht mit dem 1. Abril ds. Js. für 41 000 M in den Bejis eines Herrn aus Homburg b. d. H. über.

g. Braubach, 22. Februar. Gin fdiweres Gtud Arbeit war es geitern, die in den Groß dach Arbeiter mar es geitern, die in den Groß dach gestürzten Eisen danneister Gichler aufs Land zu bringen. Bahnmeister Eichler hotie nit seinen Leuten einen vollen Tag damit au tun. Der Materialschaben ift erheblich, da-beite Arbeiter fingen deshalb am Sams-tag an der Kreuzung der Lang- und Pring-Georgstraße damit an, das Pflaster aufzureißen. Die Arbeit ging jedoch nur recht langsam von-herr des Großherzogs von Baben, ist hier einge-Arbeit mar es geitern, bie in ben Großbach

gegen wurde bie Brude nicht besonders in Dit- | leidenichaft gezogen.

Eppftein, 22. Febr. Rach bem Jahres. bericht bes Rriegerheims murben im bergangenen Jahre vom 1. Mai dis 31. Oftober 116 Beteranen mit zusammen 3343 Berpflegungs-tagen aufgenommen. Die Bade-Unterftügung von 1490 K wurde an 22 Beteranen gezahlt, die nach Rauheim, Bies da den und anderen Badeorten gur Erholung geschidt murben.

+ Frantfurt a. M., 22. Jebr. Geftern abend amifden 10 und 11 Uhr wurde auf ben 20jahrigen Monteur August Reinemer, ber fich auf bem Beimmege nach feiner Bohnung in ber Bogelogefanggaffe befand, in ber Saustur bon einem Mann, ber fich verfiedt hielt, ein Rebolber- ichus abgegeben. Die Rugel traf Reinemer in die Berggegend und berlette ihn leben &. gefährlich. Die vorläufige Untersuchung bat ergeben, daß der Mann, der aus dem Dunkeln geschoffen hat, ein ehemaliger Kollege von Rei-nemer war. Wahrscheinlich ist Eifersucht die Triebfeder gur Tat.

f. Georgenborn, 22. Februar. In der Schlangenbaber evangelischen Christustirche fand am gestrigen Conntag die Trauung der Baronesse von Kraustopf, der jüngften Tochter des Freiheren von Kraustopf, auf Schlog hoben-buchau, mit dem Grafen Alexander von Rex, Sohn des Rittergutsbesitzers Egon Grafen Reg, Sohn des Rittergutsvezigere Dan Diesem von Reg statt. Georgenborn war aus diesem Anlasse seltlich geschmudt, und die Einwohner Anlasse seltlich geschweit, an diesem Tage ergriffen gern bie Gelogenheit, an diefem Tage ihre Danifoarfeit gegenüber ber Familie bon Arquefopf au begeigen.

Dider, 22. Febr. Ginem Maurer bon hier, ber in ben Sochiter Farbwerfen beschäftigt ift, wurde von einer herabiturgenden ichweren Eifenichiene die Ferfe eines Fuhes abgeschlagen, fo dag ihm ber guß amputiert werden

mußte.

b. Laufenfelben, 22. Febr. Bor etwa brei Bochen hatte man einen hiefigen Raufmann D wegen Jagbfrebels in Untersuchungshaft ge-febt. Babireiche Bernehmungen haben mittlerweile stattgefunden. D. ift jest wieder aus der Hoft entlassen worden. Roch ist diese Jagdge-schichte nicht geregelt, da werben Gerüchte laut, die neue Ueberraschungen bringen. Es sollen bei einem Bereine Unregelmäßigfeiten borgefommen

b. Saiger, 22. Febr Um dem um sich greifen-ben Wild bie boun wesen Einhalt zu tun, wurden von den Jagdpäcktern der Gemeinden Allendorf, Polzhausen, Oberdresselndorf, Saiger und Flammersbach Belohnung en von je 50 Mart auf bie Ermittelung ober Rambaftmachung

eines Bilbbiebes ausgefest.

= Staffel, 22. Februar. Unter dem Bor-fit des Direktor Bagulah fand dieser Tage in der Gasmirtschaft von Beimer babter eine Sizung des aus Beamten der Steingussabrik um Bürgern Staffels beftebenben Romitees fiatt, bas fich gur Entgegennahme bon Spenden für die hinterbliebenen ber bei ber hochmaffertataftrophe Berungludten gebildet hatte. Es wurde beschloffen, bie eingegangenen Betrage ber Direktion ber Steingutfabrif mit ber Beisung zu übermitteln, solde bei ber Raff. Lanbesbant berginslich anzuegen und bei eintretenbem Beburfnis mit Bustemmung bes Komitees prozentual an die hin-terbliebenen zu verteilen. Rach Schluß ber Listen wird über die im gangen eingegangene Summe öffentlich quittiert und jedem Geber gebankt

Daufenau, 22. Februar. Auf Anordnung Boligei wurden fünf ichwer beichabigte Saufer abgebrochen.

g. Gla, 22. Febr. Wohl ber altefte Rom . battant bes 87. Infanterie-Regiments, bas bemnachft fein Jubilaum feiert, burfte ber bier wohnhafte Lehrer a. D. Gilgen fein. Am 10. Mai 1828 geboren, frat er am 2. September 1849 als Soldat in die 4. Kompagnie des ersten Ba-taillond des ersten Rassaulichen Infanterie-Me-giments in Diez ein. Dieses Regiment erhielt nach der Einverleibung Rassaus in Preußen die Nummer 87.

Aus den Nachbarlandern.

Die neu entbedten Unterichlagungen haben bis jest bereits die Sobe bon 15 000 . erreicht. Die noch nicht abgeschloffene Untersuchung burfte jedoch noch au unliebsamen Entbedungen führen. Rätselhaft bleibt, wo Scheuer die unterschliegenen Gelder hingebracht hat. Daß er dem Sagardspiel huldigte, ist bekannt. Bahrscheinlich spielt auch die holde Beiblichkeit eine Kolle. — In der Christophöfirche wurde gestern der Wil-kelm Görf dabei erwischt, als er aus dem Opferstod mit einer Leimrute die Geldstüde berausfischte. Der Diob, der schon seit einigen Togen den Opseistod in dieser Beise veraubt bat, ift erft fürglich aus dem Buchthaus entlaffen

Bingen, 22. Febr. In einer augerorbentliden Generalberjammlung bes Bereins gur Er-richtung eines Rational. Bismardbent. mals auf ber Elifenhabe murbe beichloffen, ben bisher aus gehn Mitgliebern beftebenben Borftand um weitere fünf zu vermehren. Als solche wur-ben neugewählt: Geh. Kommerzienrat Kirdor f-Streithof (bei Mülheim a. d. Ruhr), General-fensul v. Schwabach-Gerlin, Kommerzienrat Sag en Roln, Breibrat Dr. Steeg.Bingen und Lanbrat b. Raffe. Breugnach. Die Gelbfpenben gum Dentmalsfonds laufen noch immer reichlich

h. Offenbach, 22. Febr. Schon feit einigen Wochen wurde in ben Saufern ber Georgitrage ein intensiber Gasgeruch bemerkt, ber auf einen Defelt in ben unterirbifden Gasrobren ichlieien ließ, ba an ben Leitungen in ben einzelnen

ftatten, ba die Erbe hart gefroren war. Die Ar-beiter stellten beshalb mahrend ber Rittagspaufe einen brennenden Rotsofen auf die betreffenbe Stelle, um bie Erbe aufgutauen. Dies benubten einige Schulfnaben als Spielzeug. Gie trieben fich in ber Mittagszeit, mo die Arbeiter abmefenb maren, an ber Stelle herum und machten fich mit bem Rolbofen gu ichaffen. Der 18jahrige Schuler Sed molf gunbete ein lleines Holgipanchen an und stedte es in die Oeffnung eines in der Nähe befindlichen Kanalides. Wit einem donnerähnlichen Knall flog der Dedel eiwa 2 Meter in die Höhe und aus dem Kanal schoft eine Feuersaule empor. Auch andere Kanaldedel, die eiwa 100 Mit. veiter entfernt lagen, wurden emporgehoben. Der hedwolf, jowie seine beiben Freunde, die elf- und sechsjährigen Brüber Gonter, erlitten erhebliche Brandwunden im Gesicht und an den Sanden, Die Berlehten wurden sofort in bre elterlichen Wohnungen verbracht. Durch ben Desett der Robeleitung hatten sich die Kanale mit Gas gefüllt. Als der Knabe das brennende Stud Holz in den Kanal hielt, muhie die Ex-plosion erfolgen. r. Mannheim, 22. Jebruar. Jur 1909 be-rechnete sich die Sinwohnerzahl Mann-beims auf 181,965. — Die hopothesarische Verschuldung des Grundbesithes in Mann-beim ist im bergangenen Nohre von 372 auf 392

heim if im bergangenen Jahre bon 372 auf 392 Millionen Mart gestiegen. Die Zahl ber Zwangs-bersteigerungen beirug im Jahre 1908 nicht we-

niger als 61, wobei es sich um Werte von zusam-men 414 Millionen Mart handelte.

6 Ausba, 22. Febr. Vor einigen Wochen wurde der Oberbahn-Affistent & eufer von einem ein-sahrenden Zuge ersaht, überfahren und getotet. Die hinterbliebene Bitwe ftarb nun bor einigen Tagen im Wochenbett, acht unberforgte Rinber von 17 Jahren bis 8 Tagen bleiben surud.

Aus der Sportwelt.

): (Der Groffbergog von Beifen und die Lufifmiffahrt. Befanntlich hat ber Offenbacher Ingenieur Beigen. burger gemeinfchaftlich mit bem Architetten Boffert bas Mobell eines ftarren, gerfegbaren Luftifdiffes tonftruiert und ausgeftellt. Geltern bormittag hatten bie beiben Erfinder eine Mubleng beim Grobbergog bon heffen. bem fie bie Einzelheiten ihres Mobells borführten. Bei biefer Gelegenbeit tam auch bie Rebe auf die Frantfurter Buftidiffabrt-Mustellung. Der Grobbergog fprach bierüber feine Freude aus und geigte großes Intereffe bafür.

):(Mittelebein. Berein für Luftfdiffahrt. Der Borftanb bes Bereins fest fich jest mit Musnahme ber Jahrtenmarte für Coblens und Darmftabt nur noch aus Wich-Sabener und Mainser Gerren und gwar wie folgt gufammen: 1. Borfipenber: ber Couberneur ber Geftung Mains. General ber Infanterie bon Gogler, 2. Borf.: Oberfill. Huer bon berentirden. 3. Borf .: Ronful &. Buranbt, 1. Edrifif.: Buftigent G. Seinb. mann, 2. Satifif. Medibantpalt G. Brag, 1. Edate meifter: S. Rauph, Tedin. Leiter ber Mainger Godmerte. 2. Schabmeifter: R. Somit. Borf. bes Gabrtenausfduffes: Sauptmann Cherbard, F.M.-R. 27. Stellvertreter: Qt. Warmutb. Maing. Et. ban Beers, Biesbaben.

):(Internationale Lufrfattfahrt-Mubftellung Grant-Die Unmelbungen für bie Luftichiffabris Musftellung, Die Unfang Juli eröffnet wirb, laufen aus bem In- und Austande außerorbentlich gablreich ein. Es merben bier Ballonballen gur Aufnahme ber auf ber Ausftellung burbanbenen Moforballone aufgeftellt. Die Motorballone werben bireft bom Musftellungsternain nus Sahrten unternehmen und babei Baffagiere mit nehmen. Und Angelballons werben banfige Muffliege unternehmen. Befonders intereffent beripreden bie Berfude mit Blugmafdinen au werben, bie auf einem bireft beim Musftellungoterrain liegenben Blabe unternommen werben follen. Die befannteften und erfolgreichften Abigtifer aus affen ganbern merben mabrend ber Ausftellung nach Grantfurt tommen und ibre Rrafte meffen. Bon privater Seite find ber Ausftellungsteitung weitere 10 000 & als Breis für Luftichiffabrten sur Berfügung geftellt morben. Ge wirb auf ber Musftellung bas erftemal Gelegenheit geboten werben, Die prafrifche Brauchbarfeit ber berichtebenften Erfinbungen auf bem Gebiete ber Quftidiffabet untereinanber gu bergleichen und gu werten. Die mit der Luftichiffabrt im Bufammen bang liebenben Inbuftrien merben gleichfalls auf ber Musftellung bertreten fein, inebefonbere ift ber De otor induftrie ein großer Spielraum eingeraumt. Gine Station für beabilofe Telegraphie, fowie eine große Unabl Brieftauben werben Radridten bon außerhalb nad — Mainz, 22. Jebr. Bei der hiefigen städtischen Sparkasse ist man außer den schon defannten Fällen von Unterschlagungen (8600 &)
des derhafteten Buchhalters Scheuer noch weit
größeren Bertigereien auf die Spur gekommen. und anbere feben.

Lette Drahtnachrichten.

Beppelin in Frantfurt am Main.

Griebrichshafen, 22. Febr. Das hiefige Militarluftfdiff-Rommanbo wirb in ben erften Tagen bes Mars mit feinen Hebungsfahrten beginnen. Rad Beenbigung berfelben wirb bas Luftfdiff Beppelin I nad Men überfiebeln, mab. rent Beppelin II nach feiner Fertig: ftellung in bie Frantfurter Luft. idiffahrt . Musftellung berbracht wirb. Das hiefige Militartommanbo wirb bis Mitte Mars auf etwa 100 Mann verftarft

Unter ben Rabern ber Gifenbabn.

Reuftabt a. b. D., 22. Februar. Geftern abend 91/2 Uhr wurde das Fuhrwert des Aubrunternehmers Frang Bifcher-Bope von bem Schnellzug Ludwigshafen-Reuftadt-Des vollftanbig gertrummert. 3mei Pferbe murben getotet. Das Unglud erflart fich baburd, bag bie Bjerbe infolge bes Faftnachtstrubels icheuten und burchgingen, mabrend ber Ruticher in einem Birtehaus eine Erfrijdung gu fich nahm.

troffen, um fich an ber Guche nach feinem 1984 rigen Coone gu beteiligen, ber feit Monatofrie feine Rechtsftubien bier unterbrochen bat uns feitbem berichollen ift. Der junge Mann, ber nueine geringe Summe Belb bei fich hatte, murb aulest bei Montelima, Departement Drome, or

Der Ronig von Stalien und Fallieres.

Rom, 22. Febr. Rach einer Melbung auf Rom betrachtet man in biplomatifchen Rreifen eine Bufammentunft swifden bem Ronige ben Stalien und bem Brafibenten Fallieres als mafe. ideinlid. Die Bufammentunft foll am 50. 3ab. restage ber Schlacht von Golferins im Juni bie fes Jahres erfolgen. Es werben alle Bortebrun. gen getroffen, um ju vermeiben, baß bie Sufan. menfunft einen Diftlang hinterlaffen fonnte,

Bring Friedrich Leopold beim Baren Ritolaus, Betereburg. 22. Februar. 3m Saufe bet Tages besuchte Bring Friedrich Leopold die Mit. glieber ber faiferlichen Familie, Die Botidafter und Minifter und frühftudte auf ber beutfer Botichaft. Um Abend fand beim Baren in Bart. toje Gele ein Diner ftatt, mogu auger dem Brin. gen Friedrich Leopold auch ber Erghergon Fried. rich gelaben war.

Rugland fontra Defterreid.

Lonbon, 22. Gebr. Ginem Telegramm London gufolge foll Ruhland ben Machten et. Hart haben, es fei entfoloffen, Defterreich ben Rrieg gu ertlaren, falls bicfes Gerbien befeben follte. Unbererfeite beift ee, in Berlin fei man eifrig bemüht, swifden Wien unb Betereburg



Temp. na b C. | Berometer geftern 755,6 mm. Borausfichtliche Bitterung für 28. Febr. von Der Bienitgielle Wendurg: Etwas falter, fouft Fortbauer.

Riederichtagehöhe feit geftern: Weilburg & Geloberg O, Rentirch O Marburg O, Fulba & Leipenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffel O.

2Baffer: Rheinpegel Can) geftern 1.15 heute stand: Mainpegel Hanan gestern 1,60 heute 1,52 Lahnpegel Beilburg gestern 1,52 heute 1,44 Schnechothe Felbberg 35 cm Besterwald 19

22 3ch. Commangan 7, 3 Nonbonigung 241

Chefrebafteur: Biffeim Globes. Secontmortlich für ben gefanten rebaltionellen Inbalt Withelm Clobes; für ben Ungeigenteil Friedrich Deiten, beibe in Biesbaben. Brud und Berlag bes Biesbabener Genera-ungeigens

Rourab Lentolb in Bietlichen.

Berliner Rebaftionfbfiro: Bauf Lorens, Berlin 2.

Inferate, fowie Abonnements werden gu benfelben Bedingungen, wie bei unferer Bauptgeichaftsftelle entgegengenommen ei unferen 3weigftellen in Biesbaden: Carl Strauf, Bismardring 21,

Bud, u. Beitidriften Sandlung. Carl Michel, Querfte. 1, Ede Reroft. Bapier. u. Chreibwarenhandlung.

Ludwig Rieß, Emferstraße 50, Rolonialwarenhandlung.

Friedr. Kaifer, niederwaldfir. Il, Rolonialwarenhandlung. Carl Beftrich, Raftellite. 1.

Bigarren 3mport- u. Berfandhans. Friedrich Stuhr, Querfelofte. 1.

Ede Bhilippsbergftraße, Rolonial warenhandlung.

Biebrich a. Rh. W. Deuser, Biebrich a. Rh. is. Sonnenberg. W. Wintermener, Connenberg Bierftadt. hermann Diehl, Bathaustrafe 4

get wet geren gener geinem gel gef in fira Sniere Berbre Reprait erganit längit bie fic and in and 3 Seeres lideres riolber wie folg Buttlem.

und to reibeit bie etn umbes fluch in und ja Schule beendet sommit Stelle bem M

in Rar

ben für

war fte berchte sembeit

anntfd ind fei s Sarl bert bie amb 213 acr 175

AT

t ta

afr. ah. bitt

ami

bes

fitte

HIN.

chen.

0

1.52

dun.

The state

6

11.

ê.

ial

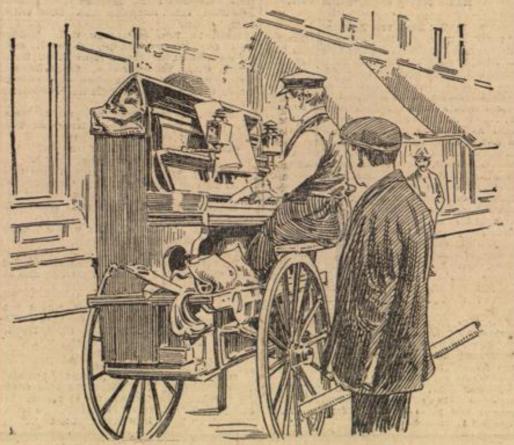
wer ift Azew? per nochte Rame bed Beträters. — Schulzeit. — Azems sen. — Potlzeispion und Revolutionate. — Was bie nemeraben fagen. - Inetogien und Charafterbilb.

Die haftliche ruffifche Boligeigeschichte bat mit Die häßliche russische Bolizeigeschichte hat mit einem Ausläuser nun auch in Desterreich Wurzel gesangen. Im Prozeh der Frau Worowska un Krafau ist auch der Rame Azeto gesallen. Das wieresse für diesen selbigamen und surchtbaren berdrecher nimmt von Stunde zu Etunde zu. geräsentiert er doch eine staatliche Berdrecherzeganisation, die der russischen Bolizei, die längs die Welt mit den blutigen Greueln erfüllt, die sie tagtäglich aussschlieben Greueln erfüllt, die sie tagtäglich aussschlieben Berdorten diesen des auch im Krasauer Prozeh verhörten diestoriters und Kewolutionärs Wurzeld über die Berson auch sind spärlich. Nan erwartet Aussiührischers von den Memoiren des ehemaligen Warideres von ben Memoiren des ehemaligen Bar-Gener Boligeigehilfen und Revolutionars Baich die gegenwarig im "Watin" ericheinen. Unterbessen hat das Bariser "Journal" einen Spetinberichterstatter nach Rugland entsandt, der
in sewohl aus den Kreisen der Geheimpolizei
wie auch der terroriftischen Partei über Azen
die sogenden Informationen geholt hat:

Der wahre Name Azews, wie er in der Geberschaft vorfommt, ist Meher Fischelewitschaft vorfommt, ist Meher Fischelewitschaft vorfommt, ist Meher Fischelewitschaft vorfommt, ist Meher Fischelewitschaft wie bei und der Betern im udre 1860 in Rostow am Dom geboren. Sein uder war ein armer Schneiber. Meher Fische wird Azew besuchte das tädtische Chunnasium und tat sich ichen als Schüler durch ostentative stelleitliche Gestunung hervor. Doch flöste er einen Kameroden eine ausgesprochene Antipathe ein und er wurde schon damals als Provosamer mensiehen. Er selbst diet sich vom tameraden ier angesehen. Er selbst hielt sich vom tameradiafilichen Berfehr sern und trug ein anmagendes und ifrederisches Benehmen zur Schau. Auch in der eigenen Familie wurde er nicht eben gelecht und er verließ das Baterhaus bald, um allein zu seben. Wegen seines ungebändigten und jahgernigen Charafters wurde er aus der betre geiget noch ebe er das Printstaglichtsten. end jahzenigen Charafters wurde er aus der Schule gejagt, noch ehe er das Mittelschultundium eine hatte. Run wurde er Reporter bei mer Kostower Zeitung. Später fam er in ein kommissionschaus und bekleidete zugleich die Stelle eines Sefretärs bei einem Arzt. Da er dem Arzt eine größere Summe stabl, flüchtete er im Jahre 1892 nicht Suerichkand.

er im Jahre 1892 nach Deutschland.
Mit einem gestohlenen Abgangdzeugnis der Mitelschule ausgerüstet, instridigete er sich in Karldrube als Horer der politechnischen Schule. In Karldrube gab es eiwa dreizig ruffische Schule. In Karldrube gab es eiwa dreizig ruffische Schule. In karldrube gab es eiwa dreizig ruffische Studenten, die idee inder inderen Barteien angehörten. Azew schloß sich der sozialdemokratischen Sektion an. Obgleich ihn seine Kameraten für intelligent und begadt hielten, so flöste wienen bennoch seine Sympathie ein, denn er von fets schweizigum und verschlossen, aber er bischte immer aufmerkam auf alles. Bei Gelesenheit einer Schweizer Keise machte er die Bes senheit einer Schweizer Reise machte er die Be-famntschaft einer jungen russischen Revolutio-närin namens Welkin, die sich mit ihm zu einer freien Gebe verband. Azem seize nun seine Susdien am Volhtechnikum fort, während seine drau mit Schneiderei und Rodisserei für ürren strou mit Schneiberei und Modisierei sür ühren und seinen Lebensunterhalt sorgte. Die Kamemben machten Azew Borwürfe, weil er auf Koben sinter Frau lebe, aber er ließ sich dies nicht mieckten und strebte unentwegt und planvoll kinem Ziele zu. Nach zweisährigem Studium n Karlsruhe ging er nach Düsseldors und legte den die Prüfung aus Elektrotechnik mit glänzubem Erfolg ab. Als Elektrotegenieur trater der Allgemeinen Elektrizitätsgelellschaft in Terlin ein. Die Gesellschaft hat Zweigniederzisjung auch in Roslau und in Betersburg, ind Azew wurde mit einem monatlichen Gebalt dan 175 Aubel nach Roskau versetzt. Auf diese an 175 Aubel nach Mostau versetzt. Auf diese Ielse tam er, sieben Johre, nachdem er als diet aus Rußland gestücktet war, wieder in die

Es war das Jahr 1869. Agete wohnte etwa tei Jahre lang in Moslau, wahrend seine Frau at den Kindern in Zürich domigilierte. Zu die-te Zeit lenkten ungewöhnliche Berhältnisse seist Zeit lenkien ungewöhnliche Berhältnisse seiner Lebenssührung die Aufmerksamkeit seiner Berusslameraden auf sich. Obgleich er Jude der und keiner der privilegierten Kategorien von laben angehörte, denen es erlaudt war, in lostau zu leden, ledte er dennoch ganz ungestit in der alten Sauptisadt des russischen Reises. Ferner waren es seine großen Geldaussehen, die auffielen. Die Gage, die er von der Lektristatsgesellschaft dezog, gestattete ihm vor eine wohlkabende Ledenskweise, aber die den Summen, über die er stets versugte, übertigen sodenfalls die Einnahmen, die er als Anziellier der Gesellschaft haben sonnie; wenn er erstald dan den Kameraden interpelliert wurde. alb von den Rameraden interpelliert wurde, der den Kameraden interpelliert wurde, der alle erdenklichen Auskünfte und Austäcke, aber er konnte die Fragenden nur halbeitzgeugen. Indessen, ließ er in seinem Berusser immer mehr nach, kam zu wiederholten Waster dem seine Entlassung ein und erwirkte es allezisch, daß er zur Filiale nach Vetersburg eitet wurde. Dort langte er im Jahre 1902 und in dieser Zeit trat er, nach che er der Galusonären Vartes angehörte hatte, als Spion Mienaren Barteis angehörte hatte, als Spion den Dienst der ruffischen Boligei. Diese Tat-den Dienst der ruffischen Boligei. Diese Tat-ke wurde bisder noch nicht feingestellt. Sie ist ton größter Bichtigleit. Sie bedeutet, daß an der Newolutionär Boligeispion, sondern daß Sahrende Mufikanten.



Gin neuer Tup bes "fabrenben" Dufifanten. Ein Rlabiervirtues in Bondon, ber im Rongert . Saal feinen Unterhalt nicht verbienen fonnte, fub furs entichloffen fein Inftrument auf einen Sandwagen und fpielte nun in ben Stroffen. Der orginelle Runftler erregt natürlich überall großes Aufieben und bat eine glangende Ginnahme.

Run fragt es fich, wie es möglich war, daß diefer Mann, der in ber eigenen Samilie feine Liebe und bei den Kameraden nur Antipathie und Migtrauen gefunden hatte, der auf großem Juß ledte und undedentlich Geld ausgad, während seine Kampfgenossen in Armut und Elend vogetierten, ein jo grenzenloies Vertrauen in der Bartei finden und eine Machtfiellung erlangen fonnte, die der des erprodien, unbengfamen Ter-roriften Gerjung gleichkam, gegen den die ganze russische Bolgei mobil stand und mit dem selbst der allmächtige Winister Blehwe rechnen mußte? Auf diese Frage antworteten die einstigen Ge-nossen des Verräters folgendes:

"Azew wurde auf Empfehlung Gersunis felbit im Jahre 1902 in Die Battei und dann in das Bentralfomitee aufgenommen. Es war nur na Bentralromitee aufgenommen. Go but int latiritich, daß er das Bertrauen des ausgezeichneten Organisators Gersuni gewinnen mutte. Die Initiative, die Ersindungsfrast und die Tapfersteit Azews waren ohne Grenzen. Auf den ersten Blid machte er mit seinem großen, diden Rorper, dem unbeweglichen Raimufengeficht, ben stechenden Augen, der herabhängenden Unterlippe und den abstehenden Ohren einem bösartigen Eindruck. In langerem persönlichen Werfehr gelang es ihm jedoch stets, zur größten und angenehmsten lleberraschung sedes Bartners, den Eindruck eines rechtlichen, aufrichtigen und entstehe ichloffenen Mannes hervorgurufen, fo dag er ichlieflich ben Spignamen ber gute Dide

"Ich erinnere mich", fagte einer ber Ge-wahrsmanner, an eine charafteriftische Begeben-heit. Wir waren eines Abends in Paris in einem Cafe des Faubourg Montmartre verfam-batte mit einem Griff ben Fremben am Raden, entrig ihm das Rotigbuch und ichlug mit ben Sauften auf ihn los, Dan es furchtbar war. Dann warf er ibn gur Tur binaus. Rachbem die Aufregung ich ein wenig gelegt hatte, hielt Azew eine Rede über die Berrater, über die kauflichen Schufte, und er fprach mit solcher Ueberzeugung und Araft, daß wir alle erschüttert waren. Ich frage mich auch heute noch. ob dieser Azew, der damals diese Rede hielt, auch wirklich der Berrater war, als der er nun entlarbt ift?

"Die erfahrenften, Die alteften, die bewundertiten bon umeren Kameraben, Krapotfin, Lopatin, Bera Finger und viele andere, waren feine be-geifterten Bewunderer. Geine eigene Frau, zweifellos eine echte und überzeugte Rebolutionarin, berteibigte ibn bis gur letten Minute

der Volizeispion Revolutionar wurde, und gwar | und fie anderte ihre Meinung erst, nachdem ihr felbstwerständlich nur im Dienste der Bolizei. | das Barifer Komitee untrugliche Beweise fur den das Barifer Komitee untrügliche Beweise für den Berrat ihres Gatten geliefert hatte. Ich sehe ihn noch in seiner Bariser Bohnung im Quartier du Lion de Belfort, wo er mit seiner Gattin wöhnte, wie er seinen großen Körper zum Bergrügen seiner Kinder auf dem Fuhdoden wätze, während die Rleinen auf ihn herumfletierten und ihm mit den Fühden ins Gesicht stiegen. Das vollendete Bild der Gutmtligfeit. Und zur felben Beit weinten im Baterlande Laufende von armen Rinbern, beren Bater und Mutter ber elende Berrater an den Galgen und in den Rer-

ter gebracht batte."
Auf die Frage, wie es denn möglich war, bag Azew fein Spiel fo lange Zeit ungestört treiben konnte, und daß jeine Berrätereien viel weiter gurudreichen, ale man in bee Bartei ahnen

zurückeichen, als man in der Partei ahnen konnie, antwortete der Gewährsmann:
"Ich weiß es, ich weiß es. Leht kommt alles an den Tag. Was wollen Sie? Wir sind keine Pihchologen, wir haben keine Zeit, es zu sein. Wir haben keine Zeit, es zu sein. Wann sehen, der so handelt, wie Azew gehandelt hat, mit solcher Genialität und Tapferkeit, der immer der Nowendigkeit sein Leden opferte, wir hätten ihm nicht bertrauen und Ihn nicht bewundern sollen?"

Ein Reiterftüch. Bom Cranfeflug jur Liberigonat. — 3wifden ben Schwarzen. — Tie Bufcmanner. — 3m Sandfinrm. — 300 Riffemeier.

Ein waderes Reiterftud bat in Gubweftafrifa ber Leutnant Ralau im Boje ausgeführt, indem er von Augentehr am Oranjefluffe den ftart gewundenen Glug bis gu deffen Mündung geritten ift und bon dort aus an der Ruste nabe bis Lüderisbucht. Geine Begleitung bestand aus 2 Reitern der Schuhtruppe und 3 Eingeborenen. Der Weg am Oransestluß entlang ist dadurch fdevierig, bag auf der deutschen Geite die Berge febr nabe an den Aluf berantreten, und die Rei-ter mit ihren Maultieren und Kamelen sich einen Weg durch das dichte Gestrüpp erst bahnen

Muf englischem Gebiete am linten Ufer maren an mehreren Bunften Gingeborenenwerfien bor-banden, beren Bemohner nicht immer ein reines Gewiffen gu haben ichienen und bei der An-näherung unferer Batrouille schleunigft ihre Biebberden in die Berge und Schluchten trieben. Rur einer ließ sich berbei, den Reitern ein Fettichnangichaf zu verlaufen. Aber sie mußten es
sich erst durch Schwimmen über den Aluf felber
holen. Ein anderer, wohrscheinlich durch unsern Ausstand versprengter Dottentotte fündigte an, daß er sich nit seinem felberen Kapitan wieder Ginbernehmen fegen murbe, um Deutid-Gudweitafrifa gurudgutehren. Rabe der Mundung bes Oranje befinden fich einige weige Riederlaffungen, gumeift von Buren beseht, die Biedzucht betreiben und wohl auch

mit fünftlicher Bemäfferung einen Garten ange-

legt haben. Roch intereffanter war ichlieflich ber Ritt von der Oranjeflugmundung nordwarts. Zuerft ging es durch welliges hügelland mit niedrigem. trodnem Bufdwert und guten Beibeflachen. Der Offizier konnte sich mandmal nicht genin wundern, daß diese schoen Beidefichen zu der als Sandwüste verschriesenen "Namid" gedörten. Besonders auffällig ist der Bildreichtum dieser Stricke. Auch auf eine Buschmannsamilie stieß

Stricke. Auch auf eine Buschmannsamilie stieh man, zwei Ränner, vier Weider und ein Kind. Der Familienälteste erzählte dem Leutnant, daß sie feste Wohnungen nicht besätzen, sondern in einem bestimmten Revier der "Rambib" umberzähgen und von der Jagd und von Sammeln der sogenannten Feldfast lebten.

Die Jagd üben sie in solgender Beise aus: Sie beiten den Gemähod mit ihren Hunden, die den plumpen, nicht schwellen Bod vald einholen und stellen. Nun schliecht sich der Buschmann heran, schneidet dem Bod die hintersessellen durch und nacht ihn so beiverungsfähre. Dann greift und macht ihn fo bewegungsfähig. Dann greift er ihn von born an und berfucht, ihm bie Radensehne durchzuschneiden. Ohne Wunden gehts dabei natürlich nicht ab, und mit Stolz zeigte mir Moses die Streiche, die er von den Gemäböden erhalten hat. Pfeil und Bogen sührten diese Buschleute nicht. "Achter Christ-meh", wie sich ihr Aeltester Moses ausdrückte, gehen sie auf die unserer Kusse vorgelagerte Sinc-ben sie auf die unserer Kusse vorgelagerte Sinc-lair-Ansel und helsen dort den Engländern spür 20 Mark Monatslohn, Beköstigung und Klei-dung) beim Sammeln des Guano. Ausger diesen sollen sich noch ungefähr sechs weitere Familien

Beiter nördlich war ein ungewöhnlich feiner Sandsturm sehr beschwerlich, und man war froh, als man die Wanderdunen sublich von Lüderis bucht wie ein wogendes Meer vor fich liegen fat Die Reiter fuchten fich immer die niedrigften Dil nen aus, rutschien von deren Höbe finunter und zogen die Kamele hinter sich her. Jedenfalls war dieser in acht Togen zurückgelegte Ritt von kaum weniger als 300 Kisometern eine achtbare

in ber Gubnamib aufhalten.

Die Welt vor Gericht.

Bor bem Gefängnis bemahrt.

Schloffergefelle Rarl G. aus Bun. die d bekam, als er sich in der Racht dom fl.
gum 12. Oktober auf dem Nachhauseweg besand,
mit einigen jungen Leuten des Ortes Greet und
hatte sich dabei einer einsachen Ardperverlehung
schuldig gemacht. Etwa eine halbe Stunde spator tras man sich abermals und soll E. im erter traf man sich abermals und soll S. im erneuten Rampfe ein Messer gebraucht haben. Bordem Schöffengericht war S. wegen der beiden Fälle zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. In der Berufungsinstanz konnte die Berurteilung wegen des 2. Falles aufgohoben werden, da dieserhalb kein Strafantrag gesiellt war. Wegen des ersten Falles erhielt S. eine Gelbstrafe von 30 Mark.

Geiftig minberwertig!

Der Sausburiche Seinrich Bf. hier hatte fich am 11. September auf offener Straße unguchtige Sandlungen zuschulden kommen laffen. Rit Rüdficht darauf, daß Bf. geistig minderwertig ift, wurde er zu 30 Mart Gelditrase verurteilt. Die Berhandlung wurde unter Musichlug ber Deffentlichfeit geführt.

Erfolgreiche Revifion.

Als Berufungsinitanz hatte sich am Samstag die hiesige Straffammer mit einem Micterstreit zu beschäftigen, der sich am 18. Juli in einem Haufe der der man uftraße abgespielt hatte. Die Angeklagten Wiselem, Friedr. und Regina Hingen von dem Schöffengericht zu je 10 Mart Gelditraße berurteilt worden. Der beteiligte Tüncher Joseph d, erhielt 15 Mart Gelditraße. Lepterer beruhigte sich aber dei dem Urteil. Die erneute Beweissaufnahme konflotterte die Unerneute Beweisaufnahme fonstatierte die Un-schuld ber Angeflagten G., hab das erstimstang-liche Urteil auf und sprach sie frei.

Gie lagt bas Maufen nicht!

Das Dienstmädchen Frieda R. von hier hat ichon mehrere Diebitähle auf bem Gewissen. Im ichon mehrere Diebitähle auf dem Gewissen. Im September vorigen Jahres war sie in Codurg in September vorigen Jahres war sie in Codurg in Setellung und stahl dann einer Kollegin Schmund sachen, Kleidungsstüde usw. im Werte von Wart. Im Dezember hielt sie sich sier auf und fand als sie am 16. Dezember stellungstos wurde, bei einer hiesigen Familie Unterfunft. Am zweiten Tage aber schon stahl sie in der Wohnung eine goldene Uhr im Werte von 40 Mart und verschwand. Wegen Diebstahl in Z Fällen beantragt der Staatsanwalt 4 Wonate Gefängnis. Das Urteil lautete auf 6 Wonate Gefängnis.

Der Bormfer Batronenbiebftabl.

Der bom Rriegsgericht ber 25. Dibifion twegen Batronendiebstahls in Borms zu 51/3 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrberluft berurteilte Gergeant Leineweber vom Infanterie-Regiment Kr. 118 ist in das Frankfurter Militärarresthans überführt worden. Er wird sich am 25. Februar vor dem Sberkriegsgericht des 18. Armeekorps in Franffurt als Berufungeinftang gu berantiporten

Anzündeholz, fün gespalten, per Btr. Mf.2.20

Brennholz,

per 3tr. Def. 1.90 lefert frei Baus 16148 Hch. Biemer, Dampffdreinerei.

Logheimerfrage 96. Ed. 766 Zel 766. lannin-Pomade naranten: Daar die urspr wieder. Kein Ausfallen den mehr, feine Schuppen. nik. Wilchdosen a 1,50 M. Dote genigt 4. Jahr, dabei de domade niemals rangia.

Bart : Grediung von Butgbach. Barenftraße 4.

beim Ausladen beschädigt, offeriere solange Vorrat in Säcken frei Keller

per Zentner zu Mk. 0.90.

Kohlen-Konsum J. Genss Telefon 131. Am Römertor 7.

00000 Die feinsten Drucksachen

die selbst den weitestgehenden Anforderungen

gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauslagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 199 Celefon 819 8 Mauritiusftraße 8

Setzmalchinen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000

mitgute politifd poraus trifft, dabet.

ber gu hat, fr Log nen. allgeme fell in

Bandel und Industrie.

Die Bürfe ber 20oche. Berlin, 20. Gebt. (borborellich).

Montag

Trat ber Mufhellung bes politifchen Corigonts - bie ferbifde Bewegung berurfochte nur bem Blener Plabe eine gewiffe Beunruhigung - und ber andauernben, ja gunehmenben Gelbfillfligfeit machte fich mabrend bes Berlaufs ber Berichtswode an ber Berliner Borfe wie auch an ben großen Anslandsplapen bie Reigung gur Schivache in aunehmendem Grobe bemertber. Den Grund bilbet in erfter Linie bie haltung Remborfs, bas auf bie Ermagigung ber Robeifen- und Rupferpreife gu bibgaben in ben leitenben Berten fdeitt unb auch Conbon beeinflußte. Bur Beilin trat noch beeintrantigenb bingu, bag fomobil für unfere beimifde Eifeninduftrie, wie auch für Die amerifanifde bie Berichte ungfinftig lauteten.

Gelift Montanmerte unterfagen baber teilineife erbedlicheren Rursrlidglingen, fo befonbers Bochumer, Laura, Barpener, Deutsch-Lugensburger und Mheinstabl, wahrend Boonig fic annahernb bedaupteten. Die Bewegung am Montanmarft wirfte auch auf Banfaftien furgabichimachenb ein, obidon bier ber gunftig beurteilte Abichluß ber Mationalbant für Deutschland als fomptomatifc batte befeftigend winfen tonnen. Inbes beliebte es ber Spefulation, Realifierungen in ben in legter Beit haufierten Altien unfecer Banten borgunehmen. Da inbes bas beraustommenbe Material folanfe Mufnahme fanb, fo bleiten fich Die Rudgange in beideibenen Grengen. Der Umerifaner Martt flagnierte, auf Canaba blieben bie in legter Beit gemelbeten hoben Blus bet Retto-Ginnahmen ohne ec-

Baltimore ftellten fic bagegen aus bem gleichen Grunbe um eirfa 1 Progent bober gegen lebte Rotis. Eleftrialtate- und Schiffabrie-Affien berfehrten auf Gewinnfeftftellungen in abgefdmachter Saltung, befonbers Ciemens u. Salete, Blobb und Bafetfabet, lettere trob Erbobung ber Birfchenbeckspreife um 10 A. Der Rentenmarlt unterlag leichten Rudgungen. Um Roffa-Industriemarft bollgogen fich im Anfaluh an bie foivachere Gefamitenbens | Combarben 17.50. Baltimore 111.60.

tealifterungen, befonbers in ben letter Beit feberifterten Werten. Auch ber Kolonialmarft fomacher. Martin Jacoby & Co., Berlin S.-W.

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 20. Jebr. Die Borfe eröffnete ausgefprocen gefchafteunluftig. Die Melbungen über bie migliche Lage ber ameritanifden Gifeninbuftrie, Die ungunfrigen Rachrichten über ben beimifden Gifenmartt üben einen lab. menben Ginflug aus, sumal familiche Muslanbsborfen ebenfalls Ermattung seigten; mefentliches Ungebot machte fid aber nirgenbe bemertbar, infolgebeffen festen bie Rurfe mit mar febr geringen Abidmadungen ein. Gut gehalten maren Amerifaner Babnen; für Eleftrigitatbaftien trat im Berlaufe einiges Intereffe berbor, allgemeine Cleftet. guten Gefcaftsgang uber 1 Brogent. Heberhaubt machte fic fpater Biberframbofabigleit gegen weitere Rudgange gelienb, bas Gefcaft blied abet leblos. Die Milien ber Deutschen Bant waren fogar leicht gebeffert, ilbeige beutiche Banten faum beranbert. Defterreichifde Rrebitaftien auf Wien um glemlich 1 Progent rudgangig, ebenfo Pfterreidifche Countebahn. In Montanafrien hielten fic bie Rursabidioddungen ebenfalls in gang befdelbenen Grengen; fie betrugen folleblich faum 1/4 Grogent gegen gellern. Henten beddelten unter bem Einflug bes gestrigen Lenbons eiwas ab; auch beutsche Spros. Beichsanleihe war nicht gans behauptet. Schiffahrisattien neigten zur Schwäcke. Ultimogelb 21/4 Arozent, tägliches Gelb 11/4

Die Borfe folog burchweg gut befestigt, wogu ble Beflerung ber Ctabiwerte fawie bor allem bie Geftigfeit ber Induftriemerte bes Raffamarttes beitrugen, mo gu ben borber ermabigten Rurfen und bei bem billigen Gelbfland fich gute Raufluft bes Pribatpublifums funbgab.

Bribai-Bisfont 21/4 Brogent. Grantfurt a. 28., 20. Gebt. Aurfe bon 11/4-3 Ubr. Krebitaftien 198.50 a 60. Distonto-Komm. 187.50 a 188.-. Dresbner Bant 151.10 a 151.50. Staatsbabn 143.90.

Die Borfen bes Muslanbes.

Wien, 20. Gebr. Rrebitatrien 627,-... Staatsbahn 8,-... Lombarben 102.25. Marknoten 117.02. Ropler-Gigateballen renie 98.10. Ungar, Rronenrente 91.35, Alpine 627.50. SHIL.

Baris, 20. Gebr. Spros. Rento 97.92. Italiener —. spros. Ruff. tonf. Ant. Ser. 1 u. 2 85.80. spros. bo. von 1901 \$4.60. Spanier duhere 97.30. Tärfen (unifis.) 98.10. Tärfen-Lofe —. Banque Ditománe 711.—. Rio Zinto 1745. Chartered —.. Debers 313 .-. Cafitanb 100 .-. Goldfielbs 125 .-. Randmines 196.

Maliand, 20. Jebr. Sproz. Rente 103.72. Mittel-meer 804.—. Meribional 862.—. Wechfel auf Paris 100.40. Bechfel auf Berlin 123.45. Genna, 19. Jebr. Banca b'Italia 1280.

Raffee und Buder.

henre, 20. Geor. (Raffee.) Zenbeng: faum fletig, per Rat 441/4, per Geptember 42,--, per Deg. 41,-

Dagbeburg, 20. Gebr. (Budermarfi.) Better: Ialt und beiter. Tenbeng: ftetig.

Rornsuder 88 Grad ohne Cad 9.77—9.77, Rad-probudte 75 Grad ohne Cad 8.05—8.15.

Tenbena: gefcafislos. Brobtoffinabe 1, obne Gad, Gem. Raffinabe mit Cad, Bem. Melis mit God, Rriftallguder mit God, alles un-

Robsuder 1, f. a. B., Camburg.

per Gebr. 20.18 G. 20.30 B., per Mars 20.25 G. 20.30 B., per April 20.35 G. 20.40 B., per Mai 20.45 G. 20.50 B., per Hing. 20.85 G. 20.95 B., per Oftober-Dezember

Danbelanstigen. Bie beute milliog bier flatigebabte Generalberfommlung ber Geftlelleret Rupferberg befolog Die Berteilung einer Dibibenbe bon 13 Brogent. Der Mufficifont batte 10 Brogent porgefdlagen. 3m borigen Jahre bat bie Dividenbe 19 Brogent betragen.

Breugifche Bfanborlef.Bant. Die beutige Gen tlung genehmigte bie borgelegten Jahrebabig. teilte bie Enflaftung und feste bie Dibibenbe, bie gefchiagen, auf 71/4 Brosent feft. Die Undaahlung mie fotort mit 112,80 .K für febe Mrie. Es wurde bie bermahl ber nach ber Reihenfolge audicheibenben Adescatomitglieber borgenommen und an Stelle bes ftorbenen Birfliden Gebeimen Oberregierungfrates be beshauptmann a. D. ber Rheinproving Dr. Riein in ben Muffichterat gewählt herr Carb Theobor 2 mann, Mitinbaber bes Banthaufes Deichmann u. Ce. Roln. Ueber, bas Gefcatt im laufenben Jahre & fic herr Gebeintrat Dannenbaum etma babin: Die Betätigfeit, mit ber bas Gefcaft ber hupothefendanten is engen Bufammenbange ftebe, babe bie Lebboftie früherer Jahre noch nicht wieder erreicht. Tropben febie Musficien auf bem Shpothefenmartie berart, bat et ber Bant borausfictlid gelingen murbe, fontel Stope au erwerben, ale es ihrem Bebarf für bie Begelung ber Bfanbbelefen entfprache. Der Sinsfuß für Otpo und auch die Provifionsfage beim Abfalut feien jes bes allgemein miebrigen Gelbftanbes gewichen, bos ftblefe Minbereinnahme ihren Ausgleich barin, bab the Aurfe ber Pfanboriefe erheblich geftiegen und gurgeit nos im Steigen begriffen feten. In ben letten beiben 3ch ten baben bie Sapotbefenbanfen Agiogeminne fein te tauf ber Pfanboriefe nicht gu verzeichnen gebalt, un es fel angunebmen, baß im laufenben Jabre biefe ben Bilangen gugute tommenben Ginnahmen wieber te me Erideinung treten murben. 3m Rommunalberlet Gefdatt beftanbe bie Rachfrage nach Gelb feitens te Rommunen noch in ber Beftigfeit fort, wie folice in ben Gefcoftsberichte ber Bant für bas bergangene Sibt @ foilbert fel. Der Sinstub fel auch bier surudge bie Berbienfte beim Abfcluf feien gering, aber aun Hmirben biefe berringerten Ennahmen burch bas freit agio ber Rommunal-Obligationen ausgegliden. Die Es fape ber Bant in allen Gefdaftegweigen feien feit ben Beginn bes Jahres recht lebhafte gewefen.

Rarlinar Rarge 20 Rebruar 1900

Berlin, Bankdiskont 31/10/0, Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 21/10/0

Grosser Räumungs-Verkauf Stickereien, Spitzen und Stoffe.

Bei den aussergewöhnlich billigen Preisen noch 10 bis 20 Prozent.

Elsässer Reste-Lager Faulbrunnenstrasse 9.

Spezialität: Dfälzer Roggenbrot

garantiert rein.

August Minor

Bäckerel und Kondiforel Wiesbaden

Bahnhofstrasse 18.

-

Telephon 2398.

in Oberhessen. 16370

8

Mineral-Quellen b. Edizell

Hervorragendes Tafelwasser!

Als Hellquelle bei allen fratarrhen der Luftwege und des Verdauungs-Traktus, bei Nieren- und Blasenleiden. Rheumatismus, Gicht- und Harnbeschwerden.

Man verlange Prospekt und die neue Analyse.

Vertreter: Gust. Markus, Scharnhorst-Scharnhorst-

Knorr-Sos

ift "Gefchmadsharmonie".

1 Tifdflafche nur 20 91.

Es ift unmöglich, etwas Feineres und zugleich Billigeres gum Margen von Suppen, Saucen. Braten, Gemufen, Bu finben-

₹. 46

garantirt Wasserdicht.

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur-Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717. 16313

X Ringfreie X

Belg. Anthracittoblen Körnung II u. III, Ruhr:Rugtoblen Körnung I, II u. III, Bestmelierte Rohlen Ruftohlengries Brauntohlen Brifette Marte Union, Steintohlem Britette # Giform Brifette Rots und Mingandcholy empfiehlt in nur In Qualitaien bie Roblenhandlung (6877

Gustav Hiess,

10jahr, Garantie - Billige Preus.

Gebrauch e Mark an empf unter günst, Bedingungen

R. Busch, Dotzheimerstrasse 17. Mietpianos. 1887

Maschinenschrei ben. Vervielfal. tigungen. Entwurfe besorgt Helene Hoin Luisenstr 41

Die Pythia von Paris.

Wloutag

Unier ben "tweifen Frauen" ber Gegentvart, que irgenbwelchen e aus irgendwelchen geheimnisvollen Dingen in Vorgängen in die Zufunft sehen können tauben, dürfte die beistobend abgebildete Pa-Herm Madame de Thebes eine führende Stelle Unferen Leferinnen wird Madame eine Neibe nicht mehr undesannt sein. Seit einer Leihe von Johrzehnten stellt sie — wie Bürgel seine Betterprognosen — bor Beginn eines einen Johres ihre Ausblide für die einzelnen Renate zusammen, um sie der Oeffentlichseit



migutellen. Sie sagt Kalastrophen und Artige, pelitische Frrungen und elementare Ereignisse vorans und macht, wenn auch nicht alles ein-risst, was sie prophezeit, glänzende Geschäfte wei. Aus ihren vornehmen Galons, die ihr ber aute Glaube ihrer Mitmenichen verschafft bat, fieß sie am Anfang des Jahres, wie der Tog berichtet, wieder ihre Ungludsrufe ertonen. Sie prophezeite nichts weniger, als im algameinen Zusammenbruch. Das neue Jahr sell in Blut erstiden. Diesen Borberanklundigungen gegenüber wird man gut tun, sich einige Kesewe aufzuerlegen, benn Madama de Thebes let üren Ruf der Unsehhbarkeit dadurch erworben, bag fie ftets baneben bieb.

Neues aus aller Welt.

The Refferfteder verhaftet?! In der Racht gum Gamstag ift in Berlin ein junger Mann berhaftet worden, in dem man ben ichten Refferftecher vermutet. Gegen Mitterde ericien ein Arbeiter aus der Brunnenftrage amf der Bolizei und meldete, daß er von einem jungen Burschen überfallen worden fei, auf den den ber beidreibung des Ressertschers dasse. Der keimer beidreibung des Ressertschers dasse. Der keimer beits ein schaufes offenes Wesser in der die ein schaufes offenes Wesser in der die Els ist vosstungslos, der seiner Richte dagegen nicht besorgniserregend, so daß man auf ihre baldige, mit dem er augenscheinlich auf den Ar-

beiter einstach. Der Tater wurde alsbaid als der Wjährige arbeitslose Roch Kurt Leo ber Linienitrage ermittelt und aus bem Bett beraus verhaftet. Tariadilich pant bie Beidreiheraus verhaftet. Tarjadlich pagt bie Befchrei. bung bes Frauen-Attentaters auf Leo. Ob er indeffen der Gesuchte ift, wird fich erst im Laufe bes heutigen Tages feststellen laffen.

@ Arbeiterunruhen. Am Gamstag griffen in Scheven in gen eiwa 60 ausständige Studa-teure eine Angahl arbeitender Kollegen an. Bwei einschreitende Bolizeibeamte wurden mit Steinen beworfen und schwer verlett. Schlief-lich gelang es der Bolizei, die Ausständigen zu

@ Mus bem Dodimaffergebiet. Mus Gten da melbet man und: Die zweite Hochwasserwelle hat am Samstag morgen Seehausen erreicht. Das Wasser ist wiederum auf 21/4 Meter gestie-gen. Infolgedessen sind noch einige Straßen un-ter Wasser geseht worden. Der Verlehr wird burch Bioniere aufrecht erhalten, die mit Kähnen ringe um die eingeschlossene Stadt von Straße zu Straße sahren. Auf dem Seehaufer Friedhof hat die Flut arge Benvüstungen angerichtet. Große steinerne Denkmäler wurden umgestürzt, die Graddigel weggespult, Bäume und Büsche entwurzelt. Eine Brüde über den Pland murde gestern den Riemieren in die Just

Busche entwurzelt. Eine Brude über den Aland wurde gestern von Pionieren in die Luft gesprengt und der Manddamm durch-stocken, damit das Basser und die Gisschollen freien Absluß haben.

Tie Entsührung im Automobil. Bor vierzehn Tagen hat ein Kaufmann namens Ca-mendel, wie wir berichtet haben, seine Richte, ein Fräulein Holwed, im Automobil aus Nanch entsührt und nach seinem Bodnorte Vor Se-aux gebracht. Diese Entsührungsgeschichte hat nun ein tragisches Ende genommen. Der Bater nun ein tragisches Ende genommen. Der Bater ber jungen Dame entbedte seine Tochter nach vielem Suchen schließlich in Bodeaur und brachte fie nach Kanch ins Elternhaus zurud. Als Camendal bavon erfiebt, reifte er nach Ranch und brang in das von feinen Betwandten bewohnte Saus ein, wo ibm die Mutter mit ber Tochter entgegentrat. Gin furzer, aber beftiger Wort-wechsel entspann sich. Dann hörte man rasch hin-tereinander mehrere Detonationen. Camendel hatte drei Schüffe auf seine Richte und einen weiteren auf sich selbst abgegeben. Das junge Radchen hatte zu flücken gesucht, war aber nach ein paar Schritten blutüberfirömt zusammengebrochen, worauf sich Camendel eine Kugel in die Schläfe jagte. Auf den Lärm din erschien auch ber Boter am Tatorte. Als er feine Tochter schwer bertvundet am Boben liegen fab. fturgte er fich wie rafend auf ben Morber. ihm den Garaus zu machen und nur mit Mühe fonnten ihn die Umiehenden von Gewaltaften gurudhalten. Die beiden Bertvundeten wurden nun ins Spital geschafft. Der Zustand Camen-

Die blane Maus". Bor dem Bezirfsgericht Wien - Josephard in wurde die Berchandlung gegen den Ingenieur Jaroblam Horzinel zu Ende geführt, der sich über Klage der Buhnenschriftzeller Julius Horst und Alexander Engel wogen Chrenbeleidigung, begangen durch den Bomwurf des Plagials, zu verantworten hatte. Ueber den Berkauf der seinerzeit vertagten Bechandlung wurde berichtet. Der dichter verurteilte Horzinel zu 300 Kronen Geldstrafe, edentuell zehn Tagen Arreits mit der Bogründung, daß der Wahrheitsbeweis vollständig misstungen, nachzuweisen, daß sie ihr Stud schon lange vor der Zeit vollendet hatten, zu welcher Horzinel sein Manustribt der Frau von Herban übergeben haben will. Beide Parteien hielten sich Wedenkzeit offen.

O Opfer des Pochwassers. In Krange dei Gessenfrechen ereignete sich gestern Rachmittag

Gelfenfirchen ereignete fich gestern Rachmittag ein Ungludsfall. Der Damm des neuen Em-Therbettes war dort anscheinend burch das Hoch-wasser unterspüllt; als Arbeiter mit einem Roll-wagen die betreffende Stelle passierten, sentte sich der Boben und der Bagen stürzten über den Damm hinunter, wobei drei Arbeiter getötet gwei fower verlett touchen. Die Arbeiter find famtlich Italiener.

Ter Dauf von Meffina. Der Profindaco von Ressina hat an den deutschen Botichafter in Rom folgendes Telegramm gesandt: Der Stadt-rat von Ressina spricht in seiner ersten Situng dem deutschen Kaiser seinen ledhaften Danf und aufrichtige Bewunderung aus für bie den un-gludlichen Ueberlebenden der ungeheuren Rafaitrophe in hochbergiger Beise getochte Sife. Ich bitte Em Erzellenz, diese Gefähle Seiner Kaiserlichen Majestat zu übermitteln.

Serhungert, In Alein-Hartmannsborf bei Chemnitz starb am lehten Sonntag der Eläch-

bei Chemnis stard am letten Sonntag der 42jährige Sohn des Mühlengutsbesiters Kenwter. Der Verstorbene soll seit vielen Jahren von den Ortsbewohnern nicht mehr gesehen worden sein. Die Leichenfrau ließ den Ortsarzt rusen, um die Todesursache seistellen zu lassen. Dem Arzt, der schoedursache seistellen zu lassen. Dem Arzt, der schon einige Jahre in dem Orte wohnt, war überhaupt nichts don dem Vorhandensein dieses Sohnes Kempters bekannt. Er erstattete Anzeige, weil der Besund ergab, das der Tote zum Sklett abgemagert war und nur 42 Pfund wog. Die Staatsanwaltschaft dat am Attithood die Die Staatsanwalticaft bat am Mittmoch bie Beiche befchlagnahmt und ben 72 Jahre alten Bater bes Beritorbenen verhaftet. Die gerichtliche Untersuchung wird ergeben, ob ein Berbrechen

@ Groffener. Mus Berlin bom 20. 5. IR. wird gemeldet: In der Aabrif für fünftliche Blu-men, Dresbenerstrage 88/80 bon Johann Junghans brach heute Bormittag Reuer aus. Die Firma fint ibre Arbeitsraum im Erborichek und ersten Stod bes 3. Quergebandes. Das Geuer entstand im 1. Stod bodurd, das fich Beginbampfe an einer Stichflamme aus bem eifernen

Dfen entgundeten. In wenigen Minuten ftand ber gange Arbeitsraum in Flammen. Die Arbeiund Arbeiterinnen fonnten fich nur burch dinelle Flucht retten. Gin Arbeiter erlitt fcmere Brandwunden im Geficht. Der große Arbeitsfaal brannte völlig aus.

@ Beuer im Dresbener Schluft. 3m tonig. gengenen Racht in Dresden war in der dorber-gangenen Racht in einem Kanzleiraum in der zweiten Stage Keuer ausgebrochen. Das Feuer wurde noch rechtzeitig bemerkt, so daß es der Feuerwehr gelang, es auf seinen Derd zu be-schränken. Der Schaden ist ummerhin ziemlich

(Frau Steinheil und ihre Freunde. Rach langerer Zeit hat wieder ein Berhör der Frau Gteinheil in Paris stattgosunden, das zwar ihre Ruse nicht besonders erschüttert hat, aber doch be-deutungsvoll ist. Es wurde ihr nachgewiesen, daß der alte Handschuh, der neben der Leiche ibres Mannes gefunden tourbe, bon ihr bei Birischaftsarbeiten getragen worden ist. Diese Ber-mutung var schon früher ausgehvrochen, der Be-weis ist aber erst jeht erbracht. Einer der Freunde Megs hatte die Gewohnheit, außer anberen Dingen ihr feine alten Sanbidute gu identen, damit fie ihre hubiden Sande nicht bei hauslicher Arbeit beschmute. Er bat ihr turg bor bem Morde einen Rasien mit sechs Baaren ibersandt, zu denen der gefundene Hardschift gehört. Der Kasten ist in den Tagen nach dem Morde verschwunden. Auch über die Geldnöte Megs wurde neues Licht verbreitet. Der Untersuchungsrichter will nun noch einige Geständnisse über bie galanten Berbinbungen ber Frau Stein-beil erreichen, die nach feiner Annahme bon ihr bisher verschwiegen murben. Meg feste allen biefen Berfuchen, fie gum Befenninis ju gwingen, Leugnen ober lachelnbe Fronie entgegen.

Knows Hahn.

übertreffen alle deutschen und fremden Fabrikate durch saubere Herstellung und appetitliches Trockenverfahren, welche hohen Wohlgeschmack' und schönstes Aussehen gewährleisten.

> Jedes Paket enthalt I Gutschein für Knorr-Sos.

Adressbuch v. Hessen-Nassau Provinz Sachsen und Westfalen 190

Man verlange Prospekt vom Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Umsonst Sprechapparte Chrono: phon, menn Gie auf eine bestimmte Angabl editer (monatlich 2 Stud) abonnieren Die Platten foften DR. 3 .- und find in feinem Gefchaft billi-Greng reell. Garantie für Platten u. Apparate Deutliche Chronophon-Geiellichaft G. m b.H., Darmitadt. Pritz Ellinger, &L Langage 7, Tel. mofelbft alle Apparate ofine Kaufzwang vorgeführt werben. "Gervers' Beuge vor"

mr Kopfmassage nach ärztl. Urteil einzig!

Zur Beseitigung der Schuppen und zur Kräftigung der Haarwurzeln.

Preis: Originalflasche Mark 1.50. In allen einschläglichen Geschäften zu haben.



Zu haben in allen Beleuchtungsgeschäften.

1

Wie Sie Ihren

Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu erhalten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschiedenartigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei
die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer
Operation in Frage komme, wird es mich
freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-

Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen ler Erde, schon tausend und abert on Mannern und Frauen geheilt.

on Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit versteht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich tautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:

WORRINGEN/KOELN,

8. Februar 1908.

8. Februar 1908. GEEHRTER HERR.

GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung ganz sicher zu sein. liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass keine Spur von einem Bruche meh zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit diesen wertvollen Methode bekannt machten.

Ihr Ergebener AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen anzugeben, welche durch diese Methede geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun haben, ist ihren Namen und Adresse deutlich und genau mittelst einer Postkarte an mich abzusenden, unter: Da. W. S. RICE (Dept. G. 1969), 8 & 9, STONECUTTER STR., LONDON, E. C. LONDON, E. C.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Krafl's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Goetheschule, Offenbach a. Dt. Militärberechtigte Brivat-Reals und Sandelsschule, verbunden mit

Borichule und Benfionat. Profpette burch bie Direttion. (6. 18

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Plame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

er im Re

1. N. M

abalter

in d. 2.

et Juwe Sen Berg Mas Ma L. E. Bio

30 . T. Dr

mieffor mn 10 direiber tentner

Bart, gui

Bicebe

gi, foll un" bas

a merito

150 Rrebitt

Birtho

nd,

4. 1900

and be

der bis

tellie!

Montag

Hotel Adler Badhaus, Langguese 42, 44 u. 46.

Schweitzer, Berlin. Hotel Schwarzer Adler, Bädingenstr. & Peterha, Wien - Gruber, Frl., Gau-Bickel-

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Berghaus, Bonn, Hotel Bellevue, Wilhelmatr. 26. Croon, Rent, m. Fam., Aachen - v. d. Wyck,

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17.

Adams, Direktor, Berlin __ Ludwig, Mannbeim — Opel, Fabrikdirektor, Gaggenau,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Prinz Leopold de Croy. Bellignies (Frankr.) Prinz M. de Croy, Bellignies (Frankr.)

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Freiwirth, Fr. m. Bed., München — Bertram Hauptm. a. D. m. Fr., Nordhausen — Silber-schlag, Fabrikbes. m. Fam., Cochstedt — Schless,

Fr., Leipzig. Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Kreidl, Fr. Rent., Dresden,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Ullmann, Plauen _ Meierendorff, Kassel _ Ruhland, Rent, m. Fr., Dresden,

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30...32. Feldmann, Lond Baltrusch, Berlin, London _ Lamprecht, Leipzig

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Benze, Amisgerichtssekr., Magdeburg -flerzield, Gerichtsassessor Dr., Berlin, Martelleur, Kassel — Schneider, Köln -Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Müller Geestemunde ... Locsch, Berlin, Englischer Hof, Kranzplatz 11. Wagner m. Fr., Riga.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Meurer, Homburg v. d. H. — Gondrin, Catanien — Mayer, Frl., Metz — Wagner, Dauborn — Birkenfeld m. Fr., Hagen.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Müller, Köln — Salberg, Berlin — Köster m. Sohn, Boskoop.

Grüner Wald, Marktatrasse 10. Englisch, Berlin - Rosenthal, Wien - Cle-Sassen, Düsseldorf _ Lob, ment, Pforzheim _ Metz — Nood, 2 Hrn. Kfite., Hamburg — Sut-terlin, Lahr — Neef, Krefeld — Meller, Osterath — Klintschak, Wien — Loeb, Mülhausen Nitschke, Berlin — Kübler, Berlin — Bertram. Berlin - Horstmann, Berlin - Cohn, Charlot-

tenburg.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1.

Hans, Düsseldorf — Liehner, Kgl. Forst-

ssessor, Sigmaringen. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. v. Dzimbowski, Landeshauptm., Posen. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Bertemann, Essen — Schäfer, Stud., Würt-temberg — North, Fr. Dr., Essen — Butz, Frl., Essen — Kirdorf, Geh. Kommerzienrat, Mülheim

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. v. Bastineller, Fr., Bonn. — v. Kries, Haupt-

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Krämer, Freckenhorst __ Schnell, Hanau -Schüren, Hamburg. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Lüdke, Pforzheim — Wegener, Dr. med, m.
Fr., Lippspringe — Hesch, Schriftsteller, Zürich, Hotel Nassau u. Hotel Cecilic,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Williams, Oberst m. Fr., Washington — nske, Fr. Rent. m. Fam., Berlin — Dzialoszynski, Fr. m. Tocht., Berlin - Tietz m. Fr.

Wiesbadener Fremdenbuch. - v. Lüttichau, Leut., Grimm, Leut., Dresden — Wind, Rent. m. Fr., Köln — Greenfield m. Fam. u. Bed., San Fran-zisko — Dział oszylnski, Berlin — Octtinger, München _ Rothenstein m. Fr. u. Bed., Berlin.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Winckhaus, Fr. m. Sohn, Wald.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Göbel, Köln — Hansenbald m. Fr., Paris — Weier, Köln — Stacher, Berlin — Haas, Berlin. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6,

. Ferno, Exzell, Fischbach -- v. Moszizuski, Brudzyin v. Twadowski, Rittergutsbes., Posen Levy, Fr., Frankfurt Cohen, Berlin Müncer, Rechtsanwalt Dr., Berlin Stiel, Fr., Elberfeld Mayer, Fabrikant m. Fr., Köln Wiel Rochtsanwalt m. Fr., Köln Mincer, Rechtsanwalt m. Fr., Köln Mincer, Rochtsanwalt m. Fr., Köln Mincer, Rochts Wiel, Rechtsanwalt m. Fr., Ohligs _ Müller,

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Liersch, Dresden.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Bernhardt, Kassel.

Quellenhof, Nerostrasse 1L.

Gut, Offenbach - Schillinger, Baden Baden Hotel Quisisans, Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Samuelson, Rent., Canterbury - Krafft, Rent, m. Fr., Frankfurt.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Arend, Iserlohn — Weissenborn, Lehrer, Kassel — Schaar, Kön — Braun, Dresden — Stein, Karlsrube — Mühlhausen, Frl., Glatzen — Kraus, Frl., Marenbad — Kraus, Frl., Glatzen. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18 Friedländer, Moskau - Sommermeyer, Redakteur, Freiburg - Goldstein, Berlin

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Jordan, Fabrikbes, m. Fr., Magdeburg ... Schreiber, Obertleut., Mörchingen,

Pflanzen-Butter-Margarine

gleicht im Aussehen, Geschmack und Geruch der

besten Butter; bräunt und schäumt wie diese; ist gänzlich frei von tierischen Fetten und nicht zu ver-

wechseln mit gewöhnlicher Margarine.

Preis 90 Pfg. das Pfd.

Palmona bietet eine wertvolle Ergänzung zu unserem allgemein beliebten Palmin für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.

H. Schlinck & Cie. · Mannheim

Hlleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUHONNY

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 3. Pulvermann, Fr., Berlin - Lenze, Fabrikası

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Ruebke, Gutabes, m. Fam., Buschmühlen Trelenberg m. Fr., Breslau — Wasserschleben n Fr., Giessen — Schaardenburg, Rotterdam Wortmann, Frl., Aachen — Knops, Fr., Aachen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Peters, Bülow.

Hotel Royal, Somenbergerstr. 28. Klütsch, Fr. Rent. m. Bed., Köln — Grye-Köln — Gassner, Mainz — Lexune, b

Hotel Sächsischer Hof. Hochstatte 1, 3, 5.

Schnocks, Dellbrück. Sanatorium Dr. Schütz, Parketr. Haueisen, Fabrikbes., Danzig.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse t Isenburg, Altena - Langsdorff, Zahnari Heidelberg.

Hotel Tannhauser, Bahnhofstr. & Pratorius, Dr. med., Berlin — Jäger, Gining., Berlin — Brumby, Duisburg.

Hotel Union, Neugasse 7. Schwartz, Berlin - Zeising, Frankfurt, Viktoria-Hotel u. Badhaus Wilhelmstr. 1.

Hetzer, Hauptin. z. D. m. Fr., Loschwitz Tiedemann, Dresden _ Mayenburg, Archibie m. Fr., Dresden _ Waldthausen, Fr. Konsul n 2 Töchtern, Essen — Mittag, Magdeburg Ochme, Kommerzienrat m. Fam. u. Bed. Kon - Hoelting, Berlin.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Weber m. Fr., Elberfeld - Völker, Nordher sen - Brauner, Schriftsteller, Berlin

als wirksames Desinfiziens d. Mund- u. Rachenhöhlevorzüglich bewährt u. ärztlich empfohlen

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandel-schwellungen, der Diphtherle und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen a M. 1.75, BAUER & Cie, Berlin S.W. 48.



Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke, 16340 Niederlagen durch Plakate kenntlich

Reber Monnent, ber bei Abgabe Diejes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bes Recht, in umierer Sauptgeichas. Sfelle, Mauritiusftrage i, eter bei enieren Angeigem Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Größe bon

3 Zeilen

in ben Rubriken: "zu vermieten" — "Mieigesuche" — "zu verkausen" — "Lausgesuche" — "Stellen finden" — "Stellen suchen" — zu interieren. Durch enfprechende Rachzahlung fann selbsiverständlich biefer Gutichein auch für größere Auseigen in den vorausgestührten Rubriken ver-mendet verein. menbet werben.

wir Gefdafts: und andere Unteigen, Die nicht unter borfichende Rubriten fallen, fommt biefer Gundem nicht in Anrechnung. 300

> Bicobadener General-Anzeiger Mmteblatt Der Stadt Bicebaden.

> > (Butt red bentach fere.ben.)

Billige Kohlen.

Lignitfteintohlen in gesiebten Ruffen & Str. 0.75 Dl. gegen bei Abnahme von 30 Btr. 0.70 Dl. Gaffa. in Saden 0.80 Dl frei ins Saus

Beffellungen find ju richten an

Heinrich Avieny

Rettelbedfrage 3, Ceitenbau 2.

17059

Teilgahlun johne Woche: 1 M. Atnzahlung.
Beinstes Kongert Schallophon
Orchester, Musik, Geiang, bum. Borträge
naturgetreue Wiedergabe 42 M. an.
Größe 25 em boppel Blatten für alle
Grammophone 2 Stüde ipiel. nur ges Raffa 2 BR.franfo. Illuftr, Ratalog u. Berzeichnis gratis. Bieberbertaufer

en gros Breife. Musik-Werke 139 Samburg Gr. Bleichen 67. Z 4

Das alle Koch'sche Papiergeschäft, gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich gegenüber dem Europäischen Hol. Teleson 2071.

Berlanen Gie fich barauf, bie befte meb. Geife gegen Sautuureinigfeiten und Sautausichlage wie Miteffer, Gefichtspietel, Bufreln, Finnen, Sautrote, Blutchen ic. ift 16357 Stedenpferb.

Sanitātsrat Dr.

Magell-Tabletten

empf. u. v. überraich. Wirt. b. Gobbr , faur. Aufft, Uebelt. Magenbr. n. b. Gil., Blab.

Berdauungsst. u Appetitift. Ru hab. i. d. dirfchs, Löwens, Launuss, u. Bidioria-Apott. Schacktel Wt. 120. Ap. Vis-

mutofe 15,0 Magn. uft. 5,0 Eligaur cos. 10,0 Ertr. Cham.

Conb. Baler. ipir. aa. 2,5 Ratr. bic. 10,0 etc. tab. 100.

Bachem's

Teerfaweiet Zeife v. Bergmann u.Co., Radebeul, mit Schutzmarfe: Stedenvierd & St. 50 Pi., bei C. B. Boths Rachi., Ros. Sauter, C. Porpell, Krozen-

Mpothete, Biftoria-Apothete Ferb. Mleri, Gol Apothete, Frin Bernftein 600-800 Rarren Grund fonnen im Balfmühltal abgelab.

werden. Karten erhältlich 17012) Philippsbere 'r 53, 1. L.

ettenmayer

VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung eegen Iransportgelam.

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Nikolasstrasse No. 8 Telephon No. 12 a 2376.

H 1

aryil.

nach D. R. P. hergestell, erreicht in Qualität u.Wasc kraft, billigste Seife für Hass halt, Toilette, Büreau, Hötel Waschereien, Fabriken dir. Sparsamster Verbrauch

Augenehmer Gefüh.
Reinigt ohne Mähe und Arbei
giht schönste Wäsche u. ger
selbst die empfindlichsten vi.
Stoffe, farbige Blousen a. i.
nicht an, sondern erhält sie
ihrer ursprünglichen Frinde.
All. Fabr. J. Gioth. G. m. b.
Kanau. Pür Verbraucher sei
Spiegelzeife schöns

Geschenke

Areppelfett Areppelol Blutenmehl

offeriert Altitadteonjum

31 Mehgergaffe 31. (Ne

nllen Ratten bring sign Delicia-Rattenkuche Haustieren unschädien prämiiert, Mehr. 100 Au Dose 0,50 u. 1,00 M. b. E. J. H. Roos Nachff., Schupp, Louis Schild

n ber Wo

Die 2

mmt ftot

Poun the.

Zur Beachung!

Wohnungs - Anzeiger

Arbeitsmarkt

Die

Menesten Telegramme

in Wiesbaden:

- 1. An unferer großen Reflametafel: Rifolasftraße, Rhein-Hotel
- Gafé Sabsburg, Rirdgaffe
- Reftaurant Reichshof, Quijenftrage
- Reftaurant Llond, Gaalgaffe, Ede Reroftrage
- Michelsberg 28, vis-a-vis ber Synagoge
- 6. Wilhelmftrafte, Ede Burgftrafe (Jumelier Lod).

in Biebrich:

- 1. 29. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausitrage
- 3. Turnhalle, Biesbadener. Strage
- 4. Gafthaus "Jum Lowen"
- 5. Baffenhanblung Burnborf, Rirchgaffe.

in Bierstadt:

S. Diehl, Rathausftrage.

in Connenbera:

2B. Bintermeher, Talftrage.

Zu vermieten.

Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden ze. ift vermietet, bitte bas Infereit lauten täglich eingehenbe Bu: riften. Die gute Wirfung,

Mrt im Biesbadener General. Museiger ergielen, ift begründet burd feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolterung hier Beilenpreis nur 10 Bf.

Beilen frei auf Buticheine

Wohnungen.

4 Zimmer.

Richlitr. 1, 3, ich. 4-3.2B. auf gl. v. 1. Apr.. 3 v. Nab. B. (1702) Diftrift Lobe, am Guterbabnho Biesbaben Beft, fof. ob. fpater im Erdgeschos und 1. Gtod je eine 1-Bimmer-Bohnung mit reichlich. Zubehör u. ein Stüd Gartenland zu vermieten. Miet-preis 400 Mt. Weitere Aust. erieilt Bahnmeifter v. Hahn, Simmer Rr. 20 bes alten Rheinbahnhofs. 16440

3 Zimmer.

Bohn., Sth. 1, Pr. 400 N., auf gl. od. später z. b. 16402 Goldgaffe 16, 3 Simmer und Lüche ju vermieten. Dirichgraben 10, 3-3:2B. m vnt.

Langgaffe 24, Stb., 3-8.-Bohn. m. Bubeh. per 1. April 3. bm. Räheres im Hutlaben. 18878 Rauenthalernr. 6, Deth , Bobn. 3 Jim. u. Küche, auch f. Waich auf 1. April zu verm. 345

Bierstadt, Rathausitr. 4, ich. u. Gas, für Bafderet geeignet, fofort gu vermieten. Rab im Laben bafelbit.

Dotheim. 3 B.sB., Gas, Ball. Balt, nabe d. elettr. Babn, 3-1. Apr. 3. v. Biesb. Str. 34.

2 Zimmer.

Dopheimerstr. 69, Dachwohn., 2 Jimmer v. Ruche 3. berm. Rab. Borberh. part. 8520. Donneimerar.8 1,266 Grontip

ichone 2 Bimmer und Ruche. R. Donheimerftr, 96, 1. 16716 Toubeimerftraße 81, 2 Bim

und Ruche Mib., ju verm. R. Dogbeimerfir. 91, L. (16448 Donbeimerftr. 179, früh. 115,

Halleft. D. eleftr. Straßenbahn, mehrere 2-Zimmerwohn., neu bergerichtet, fof ober später zu vermieten. Räheres dort bei R. Kühliban, part., od. Albrechtsitt. 22, Weinholg. D. Vill. 16471 Donneimerftr. 181, Salteftelle

ber Stragenbabu, mehrere 2. Bim. 2Bohn im Bob, u. Dib., p. 1. Apr., ev. früher ju vm. Rab bafelbft b. hausverm. ob. Mibrechtftraße 44, Weinhandl.

Ellenbogengone 6, Seb., 2 Bint, Kilde u. Reller in vin. 16939

Bertftatt. R. Bbh. 1. St.L. (16559

Jeldfiraße 9/11, 2 Zim., 1 K., 1 K., p. 1 Apr. zu vm. (6746 Serrenmünigafichen 7, ift im Sich. Dofft. e. neu berg. 2B. v. 2 B. u. R. p. fof. m verm. 16887 Karlftraße 36, Stb., 2 Jim. 11. Küche, Bbh , Dachw. 2 J u. K. Rab. Borberb. 3293

Rlarentualerftr. 10, 2: Bimmer Wohnung zu vermieten. (16596 Lothringerfir. 5, 2:Bimmer: Mohn. im Bob. u. oth. ju vm. Rab. Bbb. p. 3530

Rheingauerftr. 7, Dadw. 2 Bim. u. Ruche u. Bub., im Glasabidl. per fot. Rab. bai, 1. Gt. (1:798 Balromftr. 2, 2 B., R. u. Sub., D., p. April Rab b. Sinf. (17030 Balditrafte 78,1., 2 mal 2 Zim. u. Kuche, je 22 M. monail, fof. ob. fpat, su verm. 3416

1 Zimmer.

Adlerftr. 24, Bohnung mit Bubebor ju verm. Molerfir. 26, 1:5immer: 28ohn 21dlerftr. 53, 1 8., R. u R. Sth.)

1 Sim. u. R., Bbh. part., 3. vnt. R. Dopheimerftr. 96, 1. 16528 1 Bim. u. Ruche, Mib., Dachft., R. Dopeimerftr. 96, 1. 16448 Donneimerftr. 122, 1, 1 Sim.s Wohn, m. Alofett u. Speifet, im Abichl. 1, Pr. v. 19-20 M. 3 v.

Eleonorenftr. 6, Bbh. part, 2 Bim. Kuche, Reller auf April au permieten. 1. u. 2.8..28. a. gl. o. 1. Apr. Felditr. 12, Sth. Reub. 16527

Brabenstr. 9, Frontsp.-Bohn., 1 Z., K. u. K. an 1 c. 2 Pers. 3. berm. 18 . 18 monatl. 164 46

Möbl. Zimmer.

Belbftr. 12, p., m. B. g. b. 16373 Rarifir. 2, p. m. 3. u. Schlafft

Billa Mojart, Mogartitrafie 2, mobl. Bim. mit u. ohne Benf. Gde Connenbergerfir., icone, ruhige, geiunde Lage.

Werkstätten etc.

Felbftr.19, Berfft. m. o.obne 2:9 Bohn.R. Friedrichft. 29, Brahl

Rirchgaffe 24, 1 fl. Werfstatt u. 1 fl. Wobnung zu verm. (7041 Rab. Rabmaich.-Laben.

Lothringerftr. 10, Waidtilde, Werfflätte, Lagerraum ju vm Rab. Rr. 5, p. B. 3531

Stollung für 6 Bferbe n. Rem. it. gagerpl. a. Schierfteiner-weg 3. v. R. Ramenthalerftr. 3 p.

Edwalbaderftr. 37, 20th p. Weinfell. ob. Lagerraum 90 qm,

Stellen finden.

Männliche.

Tidtiger sweiter Bureau-gehilfe sur Beschäftigung int Rotariat per 1. April ds. Is. 7135.

Juftigrat Deintmann, Moribitr. 20.

verb. folibe Wahrburichen 28. Sohmann Rachf. Cebanftr. 3.

Berdienft.

DR. 10 pro Mufir, perb rebeg Berr ber Bei. v. Firm. b. Baubranche Deff. Berl.:Anft.:Gaffel. F. 57

2Bicebadener General-Anzeiger.

gef. Albrechtftr. 28, 2. (7096

gesucht zu balbigem Gintritt.

Weibliche.

Einlegerin

für Schnell: u. Tiegelbrudpreffe Rah. in ber Expedition bes General Anzeigers.

lüdi. Hausmädden

per fofort gefucht 170 Berberitr. 8, Baderei Betri. Gin in Ruche und Sausarbeit erfahrenes Madden von fleiner Familie (2 Berf.) fof. od. fpat gef.

Sallgarterstraße 1, 3. Radden, w. foch f., m. gut. Beugn per 1. März gef. (7095 Rosenstraße 5. Bart

Jung, faub. Madden tagenber gef Reroftr. 28, Laben 7090

Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr: folg im Bicebadener General. genferder, m Wiesbaben.

Der Biesbabener Angeiget butit burd feine Ber-breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch: barer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Guticheinefür 3 Gratiszeilen haben für biefe Angeinen Gultigfeit.

Stellen suchen: Photogr.=Gehilfe

(Kopierfach) judit Stelle bis 1. April. Off. unt. Op. 146 a. d. Erp. d. Bl.

Rum 1. 4. co. (pat. f. 22-jähr. Kindergärinerin I. Al., welche ich. unterrichtet bat, Stell. in beutich. Fann. I. Ausland.

Rennin, i. Dui., Frang, u. Latein porh. Dif. m. Beb. u. Gehalteang unt Dt. C. 333 poftlag. Bergberg

Eine unabh. Fratt f. 2: afd., pber f. Radmittagsbeichäftigung Goarnborfifft. 46, 4. St. r. (7142 Gewandtes, chrbares

Zimmer-Mädden

fucht Saifon: Efelle. Gefl. Antrage erbitten Molf Saag & Cie., Stuttgart. (B.16

Zu verkaufen.

Diverse.

ismotor=Anlage

faft neu, für jeben Betrieb paffenb, ift fofort preismert verfauflich

Sportplat-Gesellschaft,

17066

Raffe, gu berfaufen. Sallgartenftr. 5 Gtb. Gehrodangug (Tud) getr. bill. 3. vert. 71 Serbt, Moribstr. 28, 1. 1 Sofa, 1 Ausziehtifch, 3 Rohrftühle, 1 Bringmafdine g. bert. Berberftr. 27, 8. I. 7139.

Eleg. geschm. Fahnenschild, Bureaudrehstuhl b. 3. b. 7137. Bernh. Cras, Kirchgasse 54. Martife m. Gifenit. Wellenbadewanne bill. 3. berf. 7136. Gloebenftr. 7, 3, r.

Gutes eich. Holz wird billig abgegeben 7144 Abbruch Michelsberg 28, Seb. Schmiedeeiferne Dadung (3,65×2,30) gu verf. Emferfir #14.

Eine Partie guter Zigarren merben gu mr. 2.90 u. mt. 3.90

per 100 Stild verfauft bei J. C. Roth, (16697 Wilhelmstraße 54, Sotel Cecilic.

Um Abbruch! Midelsberg 28.

find guterhaltene Fenfter, Türen, Fußboden, Defen und Herbe, 20 bis 30 000 Biegel, Pflasterfteine, Treppen, Ban: und Brennholz billig abzugeben. 16782 Räheres bei Abolf Tröfter, Kellerftr. 18. Telefon 3672.

Bertäufe nferiert man mirfungsboll int

Micobadener General-Anzeiger,

Amisblatt ber Stadt Birobaben, weil beffen Abonnenten ben taufsträftigen Familienfreifen ber Beamten und bes Mittelftanbes

Beilen foftenfrei auf Gutideien.

Kaufgesuche.

Gifen, Lumpen, Maich., Bapiers u. Metall fauft und bolt ab 700) S. Arnold, Marftr. 10. Anfauf von herren Rleibern und

Schulywert aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2,— bis 2,20 für Herreustiefel 2,70 bis 3,—

Reparaturen fonell u. gut. Pius Soneider Michelsberg 26

Verschiedenes.

Masken-Anzüge (Carmen, Tiros Domino m eleg.hut)h 3 verl. Roonftr. 8, 2 r. 3534

Damen: u. herrnmaste (Altbeutiches Gbelfraulein und Altbeuticher Golbat) prachta n neue Koftume bill. ju verl. 8318 Belenenftr. 2, 2, L Eliafferin 3.50, Tirolerin 3,00,

Ririche 3 00 au verl. 700 30 Mastenang. ! Rene Breis: u. Landestr. (Gefandte v Meffina), Luft-Zeppelin, Robelb., rumän. Braut, Täng, D. Narr. D-Zug, Tir., Big., Clownang. ujw. v. 2 M. an zu vl. Blückerftr. 36, 3. (7010

Sch., neues Mastentoft. b. 3. vl. Morigftr. 12, Sth. p. r. 7059 2 eleg. Mastenany, (Geograph n. Fant.) bill. ju verl (678 Seienenftr. 2, 2 L

D.: Mastenang. b. 3. verl. Goebenfir. 18, Frifp. 2 fd. Mastenanguge billig gu 2 ich Mastenangag 12, Frifp., perleiben Rieblftraße 12, Frifp., 7036 anguseben nachm. Chone Damenmaste, Figur, billig ju perl. 714

Ein g. neuer Clownangug gu perl. ober gn verf. 35.

Co. D. Mastenangug f. 8 .# g. berl. Reroftr. 20, 1. I. 7138. 2 icone Mastenanguge au 3529 verleiben. Bochenfir. 15., 20. 3. Breismasten nebit neuen eleg.

Damennasfen, f 5-8 M., au ol. Schachtftr. 23, 2. r. (3532 Elegante Dastentoftume gu berleihen. 8522. Bellmunbite. 88, 1,

Schöne D. Mastenfoft, u. ein Spanier f. Herrn b. z. vl. (7088 Hellmunbstr. 7, 1. St. b. Franz. Masten zu verleiben: Schnits terin, Bernerin, Spreemalberin, Friebrichftr. 19, Stb.. 1.St. (3224 Für Schuhmacher! Schäfte nach

in hochf Must. 3. Blomer, 621 Schwalbacher r.11. Rartoffeln, befte Qual., empf. D. Güttler, Dobbeimerftr. 129.

Speisezwiebeln, prima trodene Bare, empfiehlt B. Sohmann Racht. Tel. 564. Gebanftr. 8. (684)



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganz unentbehrlich.

ur 70 Pf. fr.) dasJugend-

Ch. Hemmer,

Unübertroffen



9. 9. Wele Jahre Marid an einer mie Manderstender, berbeider vielet, olles umfortt, die ich 1904 ist Beinung von Ihrer filden & Selbe ist Beinung von Ihrer filden ist in Bischie ih seltem veriensen. Ich lage Ihren meinen beite Lei-ge bege Ihren meinen beite Lei fo half, well ich erft uiffen vern de ber Erfolg ein beneratet in wie ich jeht nach I Jahren weit annie bart.

Salon und jedes antere kinds zig in seiner Art, ehne Abrup

@Belis, best 14./2. 06. Diefe Mine-Safte usis mit gei gesen Beinleiben, Jiechen und der iechen angewandt and in in Sei-Stf. 1.15 und Bif. 2.26 inder Rock sorring: aber mir edt in Tea vorfung neiß gathe von und Echibert & Co., Weinbelle Char-Ballstungen neißt man janz.

1908 of Legehihi
jest ichoit fleisig circlis
italiener Raffe, beliebiger garantiert lebende Anfan überall pr. Nachnahme. mit Hahn Me. 13,50; mit Hahn Me. 22,50.

Raturbutter pr. 10.4 franto Det. 7.76. B. Kaphan Buczacz52 via Od

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 23. Februar 1909, pormittags 113 Ubr, pelleigere ich in bet Dobheimerftrafe (Cammelplat: am Guter-

26 Stämme gefdin. Bolg. Gidjen.

erran aufdlieftenb verfteigere ich mittage 12 Uhr im Pfanblotale

Buffett, 1 Bianine, 1 Blugel, 1 Gofo, 2 Geffel (roter Billifch), 1 großer Spiegel mit Unterfat, 1 Bertitow, 1 Bane ibrett, 4 Stuble, 1 Rleiberidrant, 1 Buderichrant, 1 Spiegelschrant, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch, 1 Rähtischen, 1 Kanapee, 1 Waschtommode, 1 voll-ftändiges Bett, 1 Konsolchen, 1 Warduhr, 1 Schreibpult, 1 Rabmafdine, 1 Brettenhalle, 300 Riemen Borb und 1

geichlachtetes Schwein. Amittage 4 Uhr verfteigere ich im Sfanblofal "Dentiches Gd" mer Balbftrage:

1 Spiegelichrant, 1 Gisichrant, 1 Labenichrant, 1 Gofa, 1 Ranapee, 1 Gefretar, 1 neuen Ruchenichrant, 1 Rleiberfdrant, 1 Schreibtifd, 1 Tifd, 1 Bertitow, 1 Bofd. fommobe, 1 Rommobe, 1 Anricht, 5 Betten, 1 Spiegel, 1 Thefe, 1 Sontrolltaffe, 1 Blumenftander, 2 Lampen, 1 Sangelampe, 2 Gade Raffee, 1 Fabrrab, 1 Rolle, 80 wollene Jagbhemben,

entid swangeweife gegen Bargahlung. Die Berfteigerung ber fettgebrudten Gegenftanbe finbet be-

Biesbaben, ben 20. Februar 1909.

Eifert

Gerichtsvollzieher in Wiesbaden Kaijer-Friedrich-Ring 10.

Berpachtung.

Ponnerstag, den 25. Pebruar 1909, vormittags inder, wird im Rentamtsburo, Herngartenfte. 7 babier, in biefiger Gemartung, im Diffrifte "Unter Schwarzenberg" tent Jentralfindienfonds Grundstud, Kartenblatt 49, Parie Rr. 135, im Plachengehalte von 20 n 16 qm, auf die Dauer is Jahren öffentlich verpachtet. Bisbaden, den 20. Februar 1909.

Monigliches Domanen-Rentamt.

Bieferung von ungefähr 2 000 000 Rg langfam bindenden Portlandgem nt foll öffentlich vergeben werben.

bie Berbingungsunterlagen tonnen von unferem Bentralburcau pofts und bestellgelbfreie Ginfendung von 30 Bfg. (nicht in

marten) bezogen werben. Angebote find postfret mit der Aufschrift "Angebot auf Lieferung Bertlandgement" bis zum 4. März d. 36, vormittags 11 Uhr.

Sufdlagsfrift: 12 April 1909.

Rouigl. Preugifde und Großh. Beffifche Gifenbahnbireftion.

Bilanz pro 1908.		
Aktiva. Aktiva. Mellen zur Deckung für Hopothefen-Bfanbbriefe deten zur Deckung für Hopothefen-Gertifikate den hopothefen	276 680 747 4 571 000 3 302 700 47 582 396 6 625 637	99
inm Bestand	1 084 821 1 6.9 152 5 180 107 112 362 8 581 043 5 951 000 2 500 000	50 66 0 05
mb Mt, 269, 159,29 ingwischen beglichen	1 864 267 3 021 641 34 967 12 234 1 256 1 500 0.00	04 02 85 24
Passiva	365 235 435	30

aben bei Ba fen u. Bantbaufern gegen Effetten	5 951 000 -
the bei Banfen geman Innothefenbanfgeich	2 500 000 -
Dunon vict. 1.48/ 48 occen lystefects	NOT THE REAL PROPERTY.
att. 200 100 sa munithen healthen	1 864 267 21
	3 021 641 04
	34 967 02
	12 234 85
	1 256 24
	1 500 000
paritar	100 -
	365 235 435 74
Passiva.	
Mica Rapital	18 000 000 -
samportele gunt Dinginge bout 4.19	186 203 400 -
	31 083 000
den Biandbriefe " 31/200	55 120 100 -
anderstififate " " 4° 0	1 249 800
and a state of the	3 321 200 -
	22 826 603 -
manal Chigationen " 38.0%	5 166 40 -
mali Chligationen " 312%	19 029 100 -
adatta Obligationen " " 3°2/6 .	5 669 500
	355 500
and this most chigh tolende Emploadpaptere	48 800 -
au perausgabte Emilionspapiere	3 356 529 90
ahobene Dividende	4 012 50
min.	3 248 2 7 26
Referve. Statutenmäßiger Betrag überschritten	1 138 622 32
Statutenmäßiger Betrag überichritten	2 (000 00) -
Reierve erfi, diesjähr. Dit 100,000	1 400 000
Referre erft, biesi Baweijung v. Mr. 50,000	438 70 29
here extl. diesj. Zuweisung v. Mt. 50,000 weitere extl. diesj. Zuweisung v. Mt. 440,905,7	976 327 70
and the second s	1 235 954 14
Beferze extl. diesjähr. Mt. 265,233.—	429 370 -
or iar befondere Bedürfniffe	353 777 51
poin befondere Bedürfniffe	2 576 450 21
	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN
and the second second second second	365 235 435 74

Berlin, ben 31. Dezember 1908.

Preußische Pfandbrief-Bank 17061 Gortan. Zimmermana.

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten and fertige schriftliche Gesuche aller Art.

whitunden: Werktags 9-12 u.3-5 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr.





Kein Reiben nur Kochen blendendweisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b. H.

8 6

Aepfel

10 Bfb. von 80 Bfg. an, ausges geschnittene 10 Bfb. 50 Bfg. (6929 Ecdanitr. 3, part.

Schwache Augen!

Mugengläsern greifen muß.

Die Ratur hat bem Menfchen Augen berliehen, bamit er hell und scharf sehen kann, es lag aber nicht in ihrer Absücht, daß er sich bazu ber Augengläser bedienen solle. Wer aber solder künstlichen Hilfsmittel bedarf, hat, in 197 von 100 Fällen selbst schuld baran, weil er seine von 100 Fällen selbst schuld baran, weil er seine Augen nicht richtig gepflegt hat. Diese wird burch eine Methode leicht und bequem erreicht.
Die Regeln find so einfach, daß ein Kind sie Er wird bald blind sein.
befolgen kann. Keine Salbe, keine Medizin, nichts Schädigendes und dabei von vielen Aerzten warm empfohlen.



Retten Gie 3hre Mugen!

Die Methode besteht in einer Moffage ber Mugen. Der folgende Brief eines herrn ift ein Beifpiel von ben gablreichen Anerkennungen, Die täglich eingeben:

Gehr geehrter Berr!

Dreiundzwanzig Jahre lang trug ich Augengläser, und meine Augen wurden dennoch immer schlechter. Immer wieder mußte ich schäfer Gläser nehmen. Ich litt viel an heftigem Kopfschmerz und Nerwosität, aber seine Medizin konnte mir belsen. Schon am dritten Tage nach Beginn Ihrer Wethode fühlten sich meine Augen bedeutend besser. Ich konnte schon ein paar schwächere Brillen benußen, die ich der einigen Jahren sachen fortgelegt batte. Nachdem ich alsdann einige Wechale lang Ihre Massage-Methode sortgesetzt datte, kannte ich meine Brille ganz entbehren und gebrauche sie sehr nur noch, wenn ich ganz kleinen Drud lesen muß. Selbst dann sind sie eigentlich gar nicht notwendig, und ich din überzeugt, in einem Ronat werde ich auch dies nicht mehr tun. Außerdem hat sich mein Kopfschwerz und meine Aervosität gelegt. Wein Arzt ist für Ihre Wethode ganz begeistert und gibt unumwunden zu, daß meine Schwerzen sicher durch den schliechten Zusand meiner Augen verurssacht waren. Ich din ganz glüdlich, Ihre Methode angewender zu haben, sie hat mir bereits manche glüdliche Stunde verzischst, denn nicht nur die Kopfschwerzen usw. waren es, sondern ich hatte eine beständige Furcht, noch einmat blind zu werden.

Josef Sattler.

Josef Sattler.

Josef Sattler.

Josef Sattler.

Josef Sattler.

Josef bet Augengläser ober eine Brille trägt, ober bessen Augen nicht ganz tabellos sind, sollte sich sogleich das interessante Bücklem kommen lassen, das die Gesellschaft soeden veröffentlicht hat, und das gratis versendet wird. Es bereitet denen wahren Sonnenschen, die früher den Bert einer richtigen Augenmassage nicht kannten. Es ist dies keine Aurpfuscherei. Die Methode ist auf dernunftgemäßen Lehren basiert und entspricht den neuesten Forschungen. Der Ersinder kann wahrlich als Beind der Augengläser bezeichnet werden. Er sagt, Augengläser sind nichts als Krüden für die Augen. Man braucht diese edensowenig, wie ein fauler, schwacher oder müder Mann gleich Krüden zu tragen braucht. Er behauptet ferner, daß fast ein seder, der eine Brille trägt, sie mütte entbehren können, und erklärt den Erund hierfür in eben genannten Bücklein.

Gin mertvolles Buch gratis.

Diefes lebrreiche Buch, dos febr popular geschrieben ift, wird gratis und franto an jeden vericift, ber auf einer Bojifarte darum bittet. — Zuschriften find gu richten an:

Augenwol Gesellschaft m. b. H., Berlin S 208

Frankfurter Enpothekenbank.

Die Berren Aftionare unferer Gefellichaft merben bierburch gu ber 47. ordentlichen General-Berjammlung Samstag, ben 20. Dars 1909, vormittags 10 Uhr, im Bantgebaube (Gallusanlage 8) eingelaben.

2. Beichluffaffung über bie Genehmigung ber Jahresbilang und Die Gewinnverteilung fowie über die Entlaftung bes Borftandes und bes Auffichisrates

Babl von Mitgliebern bes Auffichtsrafes.

3. a. Erhöhung bes Grundfapitals von jest 20 Millionen Marf auf 22 Millionen Mart burch Ausgabe meiterer 2000 Inhaber-Aftien zu Mart 1000. — fowie Beftimmung bes Minbeftbetrags, unter bem bie Musgabe nicht erfolgen foll, und bes Beitpunftes

unter dem die Ausgade nicht erfolgen soll, und des Zeitpunktes der Ausgade;
b) entiprechende Ae-derung des Art. 2 Abs. 1 des Statuts.
Druckerunplare des Geschäftsberichts können vom 1. März 1909 ab seitens der Herren Aktionäre bei der Bank erhoben werden.
Rach Art 16 des Statuts ist derechtigt zur Teilnahme an der General-Bersammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in dere selben, wer die von ihm zu vertretenden Aktion spätestens am dritten Tage vor der Bersammlung bei der Gesellschaft anmeldet und gleichzeitig für die Zeit die nach abgehaltener Bersammlung entweder bei der Gesellschaft der Gesellschaft der Gesellschaft der Gesellschaft der der die oder bei einem Rotar binterlegt, auch in den beiden leiteren Fällen die Hinterlegung ungesicheites nachweist. Bevollmächtigte haben binnen gleicher Frist ichriftliche Bollmacht einzureichen. idriftliche Bollmacht einzureichen.

Frantfurt a. Dl., ben 20. Februar 1909.

Der Muffichterat.

Die Direttion.

im Südbahnhof

der vereinigten Spediteure

ZelefoniDer. 917 u. 1961.

Burcau:

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

Der Ronigl. Breng. Staatsbahn. Spedition. Bollabfertigung.

Arbeiter-Gefangverein "Freundschaft" Baftnacht: Dienotag, abenbs 8 Uhr 11 Min.



im Caale bes Gewert dofistoufes, Wellrigfir 41. Damens und Berrenpreife

75 Pfa., an ber Raffe Mf. 1 -. Richtmasten 5. Pig. Rarrifde Es labet freundlichft ein Das narrifche Romitee.

Dienstag, Den 23. Februar, abende 8 Uhr Familien-Abend

Des Gvangel. Manner. und Jünglinge Bereine.

Rufif- und Gefangvortrage, Deflamatorium, "Raemann ber Sprer" Bortrag des herrn Miffionare Spaid: "Indifde Reifebilder". Programm 20 Big.

Bebermann ift Berglich eingelaben.

Der Borftand,

7145

Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Angeiger

2016 Amteblatt ber Stadt Birebaben pereffentlicht ber Bicebabener General : Ungeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biesbaden.

Mm 11. Gebr. bem Schreinergebilfen Georg Sillfder eine Tochter

Um 16. Gebr. bem Rontoriften heimrid Comibt ein Cobn Rurt Ludwig Georg.

Um 12. Bebr. bem Coupmann Comund Rrings eine Tochter Enny Glifabeth.

Um 15. Gebr. bem Bilbbauer Rart

Somibt ein Cobn Arthur Rarl

Photograph Alfred Riffe bier, mit Minna Geifel Dier. Dienftlnecht Jobannes Schmeibing

in Rieinfeelbeim, mit Margareta Tobelander in Grobfeelbeim.

Mitglieb ber Gifenbahnbireftion Regierungerat Johannes Siegfried Schneiber in Mains, mit Maria Diga Johanna Bach baf.

Bertvittmeter Gasarbeiter 3ofef

Schreiner Bilbelm Bartbolb bier,

Schloffer Bilbelm Renbel bier, mit

Beder bier, mit Elifabeth Stocin-

Wm 13. Gebr. bem Bertmeifter Georg Schwerbtfeger eine Tochtet

Um 18. Jebr, bem Schreiner Abolf Gwiafta ein Cobn Abolf.

21m 14. Gebr. bem Taglobner Bilbelm Rifd eine Tedter Panla

8m 17. Gebr. bem Egpebienten Q.

Rettig eine Tochter Glifabeth Cho fotte Emma Margarete.

Bolitaon Theobor Beder bier, mit Emilie Strad bier. Direfter Rorl Schmits in Mor-

feille, mit Amalie Bierbaum bier. Gartner Georg Gog bier, mit Umalie Germann bier. Zoglotmer Mbolf Gerlach bier, mit

Margarete Groß bier. Deforationsmaler Emil Rabin

bier, mit Mugufte Schifer bier.

fanber bier.

mit Bilba Oberlach bier.

Rofa Gernanbes bier.

Subrmann Johann Rorniner bier, mit Beronita Ed bier. Maffent Leonbard Rtudel bier, mit Marie Roch bier.

Min 17. Betr. Margarete, Zochier des Meppers Griebrich Straub, 3 Mt. 21m 18. Bebr. Emilie, Tochter bes Bertmeifters Martin Braunftorfin-

Um 18. Gebr. Bribatier Merit Baberftein, 68 3abre,

Quife geb, Corfimann, Bitme bes Canbgeriatsprafibenten Bilb. Coriber, 80 3abre.

Um 19. Sebr. Gufanne geb. Bern, Ghefrau bes Mobelträgers Wilhelm Brauner, 31 Jabre.

Um 19. Febr. Candoriet und Schubmacher Christian Wiefenborn aus Wallau, 70 Jahre.

Min 19. Jebr. Buteaugebilfe Ab. Baumann, 20 3abre.

figi. Ctanbedemi.

Königl, Schaufpiele,

Montag, ben 22. Februar 52. Borfiellung. 33. Borftellung Abonnement D.

Die Reuvermahlten. Luftipiel in 9 Mufgügen bon Biornftjerne Biornfon. Deutich von Bilhelm Lange. In Sgene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Dberlanber.

Der Ammann Serr Kober Seine Frau Frau Bleibten Benra, ihre Tochter Hr. Ghiberti Arel, Lauras Gatte Here Schwab Mathilbe, ihre Freundin Frau Doppelbauer Ein Diener Herr Oerr Otion Ein Madden Frl. Geibler.

Sierauf: Der gerbrochene Rrug. Luftspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleift.

n Szene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Oberlanber. Malter, Gerichtstat herr Zollin Abam, Dorfrichter herr Striebed Licht, Schreiber herr herrmann Frau Maribe Phul Frau Bleibtreu Ere, ihre Tochter Fel. Ghiberti Beit Tümpel, ein

Bauer Aprigitte Gin Bebienter Berr Spieß Grethe, amei Fri Dinbiborfer Liefe, Diagde Fri, Koller Die Danblung fpielt int einem nieberlanbifchen Dorfe bgi Utrecht. Spielleitung: herr Regiffeur Dr. Dbertanber.

Deforative Ginrichtung: Derr Hofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Runftmaler Wener. Paufe mifchen ben beiben Aften bes 1. Studes; große Baufe nach bem 1. Stud.

Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 libr.

Dienstag, ben 23. Februar 53. Borftellung. 33, Borftellung, Abonnement C.

Boccaccio. Operette in 3 Aften von & Bell und Richard Gende. Mufit von Frang von Gupps. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Mauch. Bernipred-Anichluß 49.

Montag, ben 22. Februar Tugenblarten gültig. Fünfzigertarten gültig.

Merfert!

Bum 18. Male: moral. Romobie in 3 Aften bon Lud.

wig Thoma. Spielleitung: Dr. Bernt. Rauch. Frit Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Frau, Cofie Schent.

Gifie, beiber Tochter, Margar. Schwarzlopf. Abolf Bolland, Kommtergien-rat, Reinhold Saget. Alara Bolland, feine Frau, Libby Balbow. Dr. Haufer, Jufitgrat, Georg Ruder, Frau Lund, eine alte Dame,

Hofel van Born. Hans Jako Dobler, Dichter, Rubolf Bartak.

Fri. Roch-Pinneberg, Mo-Otto Basner, Ghunafial-Buft. Birtholg. lehrer, Fifte. bon Limbach, herzogl. Polizeiprafibent,

Friedrich Degenet. Ostar Strobel, herzogl.

Polizeiasseste, berzogt. Polizeiassester, Walter Taut. Madame Ninon be Haute-bille, eine Private. Erse Roorman. Freiherr Botho bon Schmet-

tau, gen. Jürnberg, ber-zogl. Ranimerberr und ab-jutant, Ernft Bertram. hojef Reisacher, ein Schreisber. Billy Schafer. Bette, Zimmermadchen bei Beermann, Alice Sarben. Beermann,

Lohndiener Repper, Billy Langer. Subm. Repper, Gin Schuhmann

Rarl Feistmantel. Ort ber Sandlung: Emile-turg, Sauptitadt bes Bergog-

fums Gerolitein. Der 1. und 3. Alt fpielen im Saufe bes Rentners Frib Beermann, der 2. Aft fpielt im Polizeigebaude. Beit: Bon

Sonntog mittag bis Montag

Montag

Nach bem 1. und 2. Atte finden größere Baufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alie erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Aaffenöffnung 6 %, Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 28. Februar abends 7 Uhr:

Dugendfarten gultig. Funfsigerfarten gultig. Bafdings: Brolog verfagt von Julius Rofenthal. Pring Rarneval . . . Gelma Buttfe

Menheit! Bum 8. Male. Der Sausfreund.

(L'Ange du Foyer.) Luftipiel in I Alten von Robert de Fiers u. G. A. de Gaillavet. In beuticher Bearbeitung von Benno Jacobion. Spielleitung: Ernft Bertram.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Dans Bilbelmb.

Pafding-Montag u. Die 8. tag, 22. n. 28. Februar : Karneval auf dem meeresgrund. _ Theater 2 - Gintritt 1 Mt. -

Walhalla : Theater. (Menes Operetten . Theater.)

Direttion: D. Morbert. Montag, ben 22. und Dienstag, Den 28. Februar : Ballfefilichteiten wegen ge-

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 23. Februar. Nachm 4 Uhr Abonnements-Monzert

Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Kurhess.) No. 80 Leitung: Herr Königl, Musik-meister E. Gortschalk,

t. In bester Laune, C. Sehröder Marsch 2 a) Arabische

W. Beyer b) Kroaten - Tana W. Beyer

3. Ouverture z. Op. "Die Regiments-Donizetti

Geburtstags-Ständehen P. Linke Dem Kronprinsen d. Deutsch Reiches und von Preussen gewidmet).

5. Valse Caprice Friedemann 6, Fantasio aus der Oper "Der Freischutz" C. M. v. Weber

7. Die zwei Schwarz-drosseln, Polka f. 2 kleine Flöten Kruse (Die Herren: Barthelmess a. Geisenheimer.) 8. Glückliche Jugend-

jahre, Potpourri Schreiner.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Karnevals-Konzert

der Kapelle des Für.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, Leitung: Herr Konigl, Musikmeister E. Gottschalk.

PROGRAMM:

1 Prinz Karneval, Schreiner Ouverture 2. Immer kleiner,

humo istische Klarinetten-Fantasie Baner, (Herr Gunther.) 3. Im Automaten-

Salon; Fantasie Eysler, (1. Introduction, 2 Kin Polka, 3, Zwei Hussren-Trempeter 4, Glocken-Polka, Schwalzwälder Spieluhr.
 Phonograph-Militärmarsch.
 Der kleine Tambour.
 Böhmische Musikanton,

Polka. 9. Uhren-Polka.) Andreasmarkt-Andressmann, humorist.
Rummel, humorist.
Vollstedt (Einleitung, Aufzug d. Runst-reiter, Leierkasten, Strassen-musikanten Jahrmarktstrubel im Ratskeller. Allgemeiner Jahrmarktstrubel. Heimkehr.)

5. Karnevalsleben in Köln, grosses Michel Potpourri 6. Eine Instige Tiroler-Gesellschaft, Polka

f. Streichinstrum-nte Keller 7 Ein gedämpftes Tromperen-Quartett mit Posaunen-Boitge

Beilage Böitge

8. Der Karneval von
Venedig, Variationen
f. sämtl. OrchesterInstrumente Walter. Sadt. Kurverwaltung.

Mainzer Intimes Theater

verbunben mit

Simpligiffimus.Bar.

Sambiag, Conntag, Montag u. Dienbiag, taglich von nachmittags 4 Uhr und bie gange Racht:

unter Mitwirfung v. 20 Damen. Radmittags Gintritt 50 Bf. abends 1 .- u. 2 - M.



Nusskohlengries

10 Btr. für Mt. 7.pertauft gegen bar Roblen:Ronfum

Anton Jamin, Rariftrage 9. Iel. 3542,





Fravieren i iffs. 164 Fr. Seelbach, Uhrmacher. Rirchgaffe 32.

Derrenwafde w. wie neu gem. u. gebigelt. Emferftr. 6, Gib. 2. Stod. 7070

Hotel-Restaurant "Terminus"



Kirchgasse 23.

Ab Mittwoch, den 24. Februar : Festlicher

Salvator-Anstich,

Fastnacht-Sonntag, -Montag u. -Dlenstag: Grosse Karneval - Konzerte Während der ganzen Tage speziell ausgewählte Speisen-Karte.

Wiesbadener Karneval-Verein



Saitnacht=Dienstag, ben 23. Februar, bon nachmittage 3 thr II Minuten ab, in famit narris feftlich geichmudten Lotalitäten ber

Alten Adolfshöhe " (Reftaurateur Derr Pauly). Großer närrischer

allerlei Gehenswürdigfeiten , Tollheiten , Marrheiter, pompojer farnevaliftijder Rundgebung edit faffennatiliden humord und Diges.

Radmittags von 3 Mar ab :

Grosses Kinder-Maskenfest

Pramiterung Der iconften Rindermasten, jowie Gratis-Berteilung von Gefdenten es Die nichtprämiterten Rinbermasten. Har diese Beranstaltung, die von der "Narrhalla" werst in Biesbaden arrangiert wurde und die dies einen riesigen Erfolg ausweisen durste, sind von 3 Uhr ab die abende 6% Uhr die fämiligen Abengangendes Etablissements "Alte Avolfshöhe". Aestauraieur Herr Pauly, reserviert. Eintrittspreis für Kinder u. Erwachsene 25 Bf. pro Person. — Leiter der Polonaise und der Arden Reigen Herr Jung.

Alte und Stade der "Alten Etablissen geschmücken großen Saale der "Alten Etablische Großer Volks-Maskendal

mit originellen Ueberraschungen sowie Mastenspielen. — Gintrittspreis 1 wtr., Borvertauf 80 %.

Großes Jubel- und Trubelfest

in famtl. Lofalitäten ber "Atten Mootfohohe". — Atbfingen faenevalift. Lieder u. Borteber. Das Romitee wunfcht, bag alle Besucher, Damen, wie herren, fich mit fornevaliftischen Abzeichen em feben mögen, damit diefes farnevaliftische Fest ein richtiges, echt narrifches Aussehen erhält.

Karien im Borverfauf zu 80 Bi, find zu haben bei ben herren Withelm Meurer, Portin .
Otto Untelbach Schwalbacherftr. 71, Chr. Knapp, Wellrigftr. 16 und Jahnftr. 42, Frijenr Pfeifer. Wellrigftr. 29, Zigarrenhandlung Caffel, Kirchgaffe u Martiitr. 10, Gebr. Aufter, Ede Kbeinmund Kirchgaffe, Bindotf Staffen, Babnhofitr. 4, Gustav Meher, Langgaffe 26, Felig Benfestl. Schwalbacherftr 13, Eilboten. Gefellschaft "Blig", Conlinftr. 3, u. bei dem Reftaurateur frn. Bahn. "Allie Abolfsbabe".

Metzger-Klub Wiesbaden Gegründet 1897.



Großer Preis-Masken-Ball

ftatt, mogu freundlichft einladet

Der Borftand.

Mastensterne im Borvertauf à Mt. 1. - find ju haben im Klublotal Mheinischer Sof, Mauergaffe, Raufhaus Buhrer, Rirchgaffe, Frifeur Simon, Reug., Treitler, Goldgaffe, Bigatrengeichaft Gler, Reroftrage. Raffenpreis Mf. 1.50.

5 Damenpreise 3 Herrenpreise 1 Gruppenpreis U a. findet eine Bohnen Bolonaije flatt, wogn als Preis

eine goldene Damenuhr bestimmt ift. Bitte Breismasten bis ipateftens 10 Ubr anmejend gu fein.





Maskensterne zu i Mk. sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren Restaurateuren Ph. Pauly, Markistrasse 20, J. Schenerling, Büdingenstr. 8, J. Neunzerling, Hirschgraben 21, J. Weber, Webergasse 50, J. Huppert, Römerberg 21, C. Hartmann, Adlerstrasse 18, Chr. Pauly, Schwalbacherstr 49, A. Seibel, Manergasse 9, H. Becker, Scharnborststrasse 32, C. Weimer, Platteratr 32, in den Zigarrengeschäften der Herren H. Rumpf, Wellritzstr. 1, A. Kümmel, Wellritzstr., Ecka Walramstr., Becker, Moritzstr. 56, bei den Herren Friseuren Zimmer, Römerberg 7, Menten, Blücherplats, W. Espenschied, Webergasse 45:47, Herrn Kaufmann J. Schüler, Hirschgraben, Hrn Gebr. Vetter, Buchdruckerei, Oranienstr. 6, Hrn Kaufmann Vondran, Adlerstr. 51 und in dem Maskengeschäft des Herrn Treitler, Goldgasse 13 — Karten für Mitglieder sind nur zu haben bei J. Michel, Lehrstr. 18 und K. Weiss, Scharuhorststrasse 36. Scharnhorststrasse 36

Kassenpreis 1.50 Mk.

Hierzu laden wir unsere sämtlichen Mitglieder, zowie Fraunde und Gönner des Vereins höflichst ein Der Vorstand.

Männerge fangverein



Faftnacht Dienstag, ben 28. 2 bruar, abende von 8 tibr ab, familiden Raumen bes Turnerpeint, Bellmundfrage 25:

verbunden mit banrifder Gebirge idente, 1600 cm langer Robell Enroler Weinfchente, Drientalifor Cafe und fonftigen Gebenemard the

Mastenfterne für Dasten im Borverlauf à 1 Mt. mobfierte Berren haben eine Dame frei, jebe meitere Dame pil.

Rarten im Borversauf sind zu haben bei den herren Andersen: Garth, Rheinfir. 46, Ph. Pauly. Marteit 2), Carratum. Garth, Rheinfir. 46, Ph. Pauly. Marteit 2), Carbauly. Schwalbacherite. 49, Reutmann, Ede Rheingauter Edwalbacherite. 49, Reutmann, Ede Rheingauter Edwalbacherite. Bauth, Edwalbacher und Dogbeimerheit. Echeuerling. Büdingenste. 8, Link, herderste. 24; in den Rieste geschäften: Remecek, Bleichite. 43, Weiper, Langgasse 25; del die Frieuren: Buth, Bleichite. 41, Wald, Weiper, Langgasse 25; del die warengeschäften: Jude, Schulberg 23, Ponnenmacher, helenntein in dem Massengeschäft: Treitter, Goldgasse 15; Ludgeschäft: Rengasse 4; Papierveichäft: Outter, Kirchgasse 58; Spielinand geschäft: Lerichert, Fauldrunnenster. 10, sowie dei dem Bereinstelle Annsen, Turnhalle, hellmundster. 25.

Raffenpreis 1.50 Die.

Bu regem Befuche labet ein

Der Borfienb.

Morgen, Fafinadi Dienstag: Großes

und Karnevalstreiben in familichen Raumen bes Etabliffements.

Muguft Botemeier.

Größte Wlaskenleih: Anifall
Priedrichtraße 31, neben der Reugelfe.
Empfehle Damen: 11. Herrem-Koftame.
Dillig zu verleihen und zu verfaufen.
Ichtungsvoll Frau 1106mann.